

Alte Hansestadt Lemgo

# Beteiligungsbericht **2019**

Bericht über  
Beteiligungen der  
Alten Hansestadt Lemgo

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	1
<u>Inhaltsverzeichnis</u> .....	1
<u>Vorbemerkungen zum Beteiligungsbericht</u> .....	3
Aufbau des Beteiligungsberichts .....	3
Grundlage und Zielrichtung sowie allgemeine Erläuterungen .....	3
Bedeutung von Produktbereichen.....	4
Strategische Ziele der Alten Hansestadt Lemgo und Bedeutung für die Beteiligungen .....	4
Strategische Ausrichtung der bedeutsamsten Beteiligungen .....	5
Überblick über typische Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und wesentlichen vAB) .....	6
<u>Beteiligungen in privater Rechtsform</u> .....	8
<b>Stadtwerke Lemgo GmbH (SWL)</b> .....	9
a) Verbundene Unternehmen der SWL .....	14
<b>Stadtwerke Lemgo Consult GmbH (SLC)</b> .....	14
<b>Stadtbus Lemgo Marketing GmbH (SLM)</b> .....	16
<b>Windenergie für Lemgo GmbH &amp; Co. KG</b> .....	17
b) Weitere Beteiligungen der SWL.....	19
<b>Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH</b> .....	19
<b>Regenerative Energien Lemgo Verwaltungs-GmbH</b> .....	20
<b>Lippe Energie Verwaltungs-GmbH (LEV)</b> .....	22
<b>Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH &amp; Co. KG</b> .....	23
<b>Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH</b> .....	24
<b>WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH &amp; Co. KG</b> .....	25
<b>LVL Windkraft Kalletal GmbH &amp; Co. KG</b> .....	26
c) Sonstige Beteiligungen der SWL .....	27
<b>Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH &amp; Co. KG</b> .....	27
<b>OWL Verkehr GmbH</b> .....	27
d) Im Berichtsjahr veräußerte Beteiligungen der SWL .....	28
e) Wertpapiere des Anlagevermögens .....	28
<b>WV Energie AG</b> .....	28
f) <b>Nachrichtlich: Gesellschaften ohne unmittelbare oder mittelbare Beteiligung</b> .....	29
<b>Stadtwerke Lippe-Weser GmbH &amp; Co. KG sowie Stadtwerke Lippe-Weser</b> <b>Verwaltungs-GmbH</b> .....	29
<b>Westfalen Tarif GmbH</b> .....	29
<b>Blomberg.Wind.Energie.GmbH &amp; Co. KG</b> .....	29
<b>Abwasserbeseitigungsgesellschaft Lemgo GmbH (ALG)</b> .....	30
<b>Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL)</b> .....	36
<b>Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH</b> .....	37
<b>Lippe Tourismus &amp; Marketing GmbH</b> .....	38
<b>Wohnbau Lemgo eG</b> .....	39
<b>Wohnbau Detmold eG</b> .....	40
<b>VerbundVolksbank OWL eG</b> .....	41
<b>Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen eG i. L. im Deutschen Städtetag</b> <b>(EKV eG i.L.)</b> .....	42
<b>Hexenbürgermeisterhaus Alte Hansestadt Lemgo Gesellschaft bürgerlichen Rechts</b> .....	43
<b>Johanneswerk in Lemgo gGmbH</b> .....	43
<u>Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts und gemeinsame Kommunalunternehmen</u> .....	45
<b>Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und</b> <b>Lemgo</b> .....	46
<b>Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg / Lippe</b> .....	48

<b>Zweckverband Ostwestfalen-Lippe-IT</b> .....	49
<b>Zweckverband AbfallWirtschaftsVerband Lippe (AWV)</b> .....	50
<b>Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (ABG)</b> .....	51
<b>Volkshochschule Detmold-Lemgo Anstalt des öffentlichen Rechts (VHS DT-LE AÖR)</b>	52
<b>d-NRW AÖR</b> .....	53
<u>Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen</u> .....	55
<b>Städtische Betriebe Lemgo (SBL)</b> .....	56
<b>Gebäudewirtschaft Lemgo (GWL)</b> .....	60
<b>Straßen und Entwässerung Lemgo (SEL)</b> .....	63

# Vorbemerkungen zum Beteiligungsbericht

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sich die Alte Hansestadt Lemgo im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung kommunaler Unternehmen und Einrichtungen in privater und öffentlicher Rechtsform bedienen.

## Aufbau des Beteiligungsberichts

Der Beteiligungsbericht der Alten Hansestadt Lemgo gliedert sich in folgende drei Teile:

1. Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in privater Rechtsform (GmbHG, AktG, GenG, BGB),
2. Mitgliedschaften in Zweckverbänden, Anstalt des öffentlichen Rechts und gemeinsame Kommunalunternehmen (GkG, KUV, GO NRW) und
3. Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (GO NRW, EigVO).

Die unmittelbaren Beteiligungen sowie die wesentlichen mittelbaren Beteiligungen werden in übersichtlicher Form ausführlich dargestellt und beschrieben. Die übrigen Beteiligungen werden in übersichtlicher Weise skizziert. Eine schnelle Übersicht über alle Beteiligungen bieten die **Anlagen**.

## Grundlage und Zielrichtung sowie allgemeine Erläuterungen

In den Fällen, in denen eine Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses unter den Voraussetzungen des § 116a befreit ist, ist in dem Jahr gemäß § 117 GO ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Über den Beteiligungsbericht ist ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

Die Stadt Lemgo hat sich dazu entschieden, neben dem Gesamtabchluss, weiterhin auch einen Beteiligungsbericht aufzustellen. Der Beteiligungsbericht orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben der § 117 GO und § 53 KomHVO. Damit soll Rat und Öffentlichkeit weiterhin ein Überblick über die Aufgaben und die Organisationsformen ermöglicht werden, denn diese Informationen sind aus dem städtischen Haushaltsplan allein nicht ablesbar.

Wie eine Gemeinde ihre Aufgaben erfüllt entscheidet sie im Rahmen ihrer Selbstverwaltungshoheit. Das bedeutet, dass sie ihre Aufgaben im Kernhaushalt oder in ausgegliederten Organisationseinheiten wahrnehmen kann. Diese verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) sind in privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Form errichtete, wirtschaftlich und organisatorisch selbständige Organisationseinheiten einer Kommune, die auch rechtlich unselbständig sein können und wirtschaftliche oder hoheitliche Aufgaben der Kommune erfüllen. Liegt eine einheitliche Leitung oder Kontrollmöglichkeit durch die Kommune vor, handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen, das voll zu konsolidieren ist (Vollkonsolidierung). Hat die Kommune einen maßgeblichen Einfluss, ist nach der At Equity-Methode zu konsolidieren. Im Übrigen erfolgt der Ausweis zu Anschaffungskosten in der Gesamtbilanz (At Cost).

Bereits an dieser Stelle weise ich auf die aus Sicht der Alten Hansestadt Lemgo bedeutsamen Beteiligungen hin, nämlich

Stadtwerke Lemgo GmbH,  
Abwasserbeseitigungsgesellschaft Lemgo GmbH,  
Städtische Betriebe Lemgo,  
Gebäudewirtschaft Lemgo sowie  
Straßen und Entwässerung Lemgo.

Diese Beteiligungen werden ggü. den übrigen Beteiligungen ausführlicher beschrieben.

## Bedeutung von Produktbereichen

Der städtische Haushalt ist nach den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) nach Produkten zu gliedern. Die Produktbereiche sind dabei vorgegeben.

Produktbereiche (PB)		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	13 Natur- und Landschaftspflege
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	14 Umweltschutz
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	15 Wirtschaft und Tourismus
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		17 Stiftungen

(Quelle: VV Muster zur GO und KomHVO, Anlage 6)

Auch den vAB können Produktbereiche zugeordnet werden. Die schwerpunktmäßig betroffenen Produktbereiche sind bei den einzelnen Beteiligungen genannt. Damit ist ein Überblick möglich, welche Aufgaben der verschiedenen Produktbereiche ausgegliedert worden sind.

## Strategische Ziele der Alten Hansestadt Lemgo und Bedeutung für die Beteiligungen

Die Alte Hansestadt Lemgo hat sich in 2011 in einem politischen Prozess strategische Ziele gegeben und Messgrößen definiert. Die Vertreterinnen und Vertreter der Alten Hansestadt Lemgo in Gremien und Organen der Beteiligungen sollen darauf hinwirken, dass im Rahmen der unternehmerischen Möglichkeiten die vAB ihren Anteil an der Zielerreichung erbringen, soweit deren Zweck geeignet ist, die Zielerreichung unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Die strategischen Ziele der Alten Hansestadt Lemgo lauten:

Ziel	Bezeichnung	Messgröße
1	„Der Haushalt der Alten Hansestadt Lemgo ausgeglichen.“	— Haushalt
2	„Die historische Innenstadt ist weiterhin bedeutender Standort für Einzelhandel, Dienstleistungen und Kultur. Die Funktion als Wohnstandort ist weiter ausgebaut.“	— Einwohnerzahl innerhalb der Wälle — Gesamteinwohnerzahl in Lemgo — Handelszentralität — Anzahl der BesucherInnen der kulturellen Veranstaltungen und Museen
3	„Die Alte Hansestadt Lemgo ist weiterhin attraktiver Wirtschaftsstandort.“	— Anzahl der Unternehmen — Anzahl der ArbeitnehmerInnen (>= 16.500) — Höhe der Gewerbesteuer (Ziel: >= 20 Mio. EUR p. a. ohne Vorjahreseffekte) — Verfügbare Gewerbeflächen
4	„Die Alte Hansestadt Lemgo ist ein Bildungsstandort im Sinne eines umfassenden Bildungsbegriffs.“ Dazu zählen ein qualitatives Primar- und Sekundarschulangebot (außer Gymnasien) für alle Lemgoer Kinder sowie ein überregionaler Gymnasialstandort – jeweils in angemessenen und zeitgemäßen Gebäuden. Die Kooperation mit anderen Bildungsträgern, insbesondere der Hochschule OWL, wird ausgebaut.	— Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten — Anzahl der SchülerInnen an Primarschulen — Anzahl der SchülerInnen der Sekundarstufe (ohne Gymnasien) — Anzahl der auswärtigen SchülerInnen an Gymnasien — Anzahl der Studentinnen und Studenten an der Hochschule OWL — Anzahl der Nutzer von VHS, Musikschule und Stadtbücherei
5	„Die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt wird weiter gestärkt; dazu gehört auch die wertschätzende und fürsorgende Anerkennung für Menschen, die in Not und Bedrängnis geraten sind. Das ehrenamtliche Engagement wird weiter gestärkt.“	— Anzahl der Vereine — Mitgliederentwicklung in den Vereinen — Image- und Zufriedenheitsstudie — Arbeitslosenquote — Anzahl Bezieher von Sozialleistungen — Anzahl öffentl. geförderte Wohnungen
6	„Die Alte Hansestadt Lemgo bleibt Vorbild in Bezug auf nachhaltige und klimaschonende Energieversorgung und effizienten Ressourcenumgang.“	— Menge des durch die Stadtwerke Lemgo produzierten Stroms — Energieverbrauch des Konzerns Stadt

Die Betätigungsfelder der vAB folgen verschiedenen strategischen Erwartungen der Alten Hansestadt Lemgo als Gesellschafterin, Mitglied oder Trägerin der verschiedenen Beteiligungen. Dabei wird deutlich, dass eine Kommune ein „Gemischtwarenladen“ ist und die vielfältigsten Aufgaben erfüllt werden sollen oder müssen. Dies stellt in einer sich permanent wandelnden Umwelt hohe Anforderungen an die Stadt und ihre vAB. Die Kommune folgt nicht einfach nur erwerbswirt-

schaftlichen Zielen, sie ist vielmehr im Sinne einer Gesamtverantwortung im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung für ihre Bürgerinnen und Bürger sowie Einwohnerinnen und Einwohner im Bereich der Daseinsvorsorge und Wohlfahrtspflege tätig.

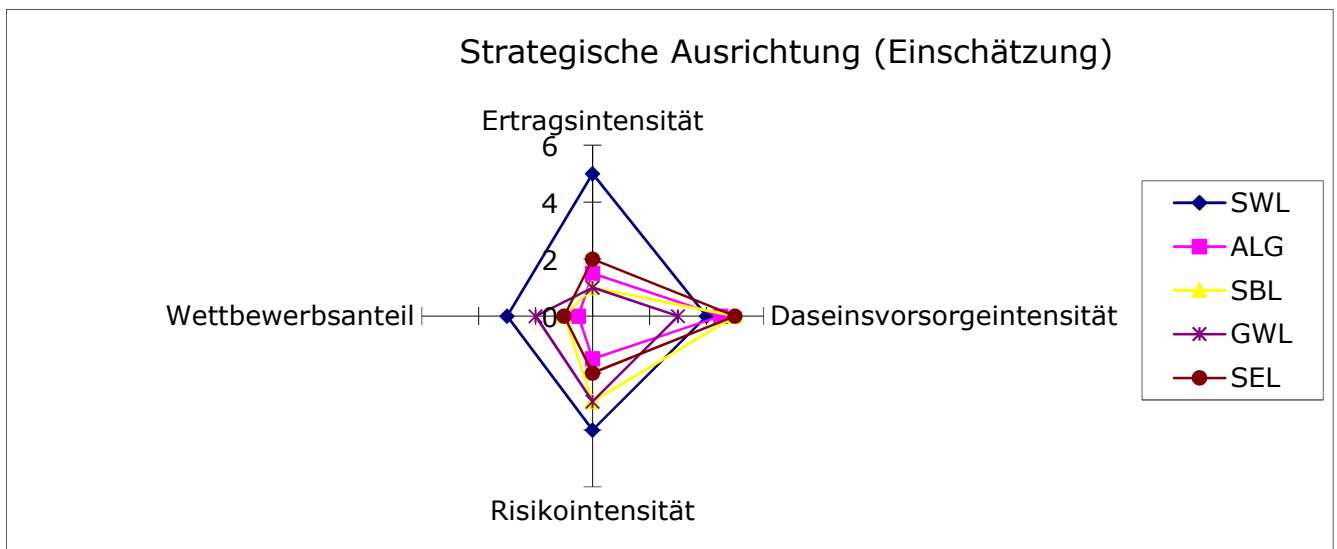
In der folgenden Matrix wird dargestellt, in welchen Produktbereichen die verschiedenen vAB ihren Anteil an den strategischen Erwartungen sowie strategischen Zielen der Stadt haben.

Strategische Erwartungen und Ziele der Alten Hansestadt Lemgo							
		Finanz- & Strategie- Synergieziele Ziel 1	Wohnen & Handel & Kultur & Lebensqualität Ziel 2	Wirtschaft & Beschäftigung Ziel 3	Bildung Ziel 4	Identität & Engagement & Image Ziel 5	Umwelt & Ver- und Entsorgung Ziel 6
PB als Betätigungsfelder	01	SBL; GWL; SEL; KRZ; EKV					
	04		Hexenbürgermeisterhaus GbR; VHS DT-LE AöR		Hexenbürgermeisterhaus GbR; VHS DT-LE AöR	Hexenbürgermeisterhaus GbR; VHS DT-LE AöR	
	10		GWL; Wohnbau				
	11	SWL; ALG		SWL			SWL; ALG; SEL; AWV
	12		SWL; KVG				SWL; KVG
	13						SBL
	14						SWL; ALG; SEL;
	15			LTM GmbH; Sparkassen ZV; Volksbank			LTM GmbH

\* SWL einschließlich ihrer Beteiligungen

### Strategische Ausrichtung der bedeutsamsten Beteiligungen

Die verschiedenen Einrichtungen und Unternehmen haben für die Aufgabenerfüllung unterschiedliche Zielrichtungen und Schwerpunkte. Für alle gilt aber, dass sie einem öffentlichen Zweck dienen. Dennoch gibt es Unterschiede in dem Grad der Ausrichtung. Sie bewegen sich auf verschiedenen Märkten oder in unterschiedlichen Umfeldern, die zum Teil einem erheblichen und ständigen Wandel unterworfen sind (z. B. Energiemarkt). Hieraus erwachsen unterschiedliche Chancen und Risiken. Die folgende Grafik soll dies verdeutlichen:



Insbesondere für Unternehmen und Einrichtungen, die einen möglichst hohen Ertrag im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten erzielen sollen, wird es Aufgabe sein, die Ertragsintensität zu steigern. Diese Aufgabenbereiche sind häufig mit einem höheren unternehmerischen Risiko behaftet, das möglichst gering gehalten werden soll. Oft befinden sich diese Unternehmen und Einrichtungen in einem Wettbewerb, so dass der Wettbewerbsanteil tendenziell ausgebaut werden soll. Ein Beispiel für diese Unternehmen sind die Stadtwerke mit ihrer Versorgungssparte. An-

dere Unternehmen und Einrichtungen sind ganz oder mit bestimmten Sparten mehr der Daseinsvorsorge ausgerichtet. Der Wettbewerb ist hier oft geringer ausgeprägt, aber auch das Risikopotential und die Ertragsmöglichkeit. Ein Beispiel hierfür ist die ALG. Es wird deutlich, dass die unterschiedlichen vAB, teilweise spartenbezogen, auf diese strategischen Ausrichtungen zu betrachten sind.

Personenkreise, Adressaten

Im Zusammenhang mit den Beteiligungen gibt es verschiedene Personenkreise, die in unterschiedlicher Funktion bei der Erfüllung der kommunalen Aufgaben beteiligt sind oder als Kunden bzw. Nutzer auftreten. Es wird deutlich, dass es hierbei Funktionsträger/innen gibt, die in mehrfacher Funktion beteiligt sind. So besteht zum Beispiel die Gesellschafterversammlung der SWL aus allen Ratsmitgliedern, die zum Teil auch Mitglied im Aufsichtsrat der SWL sind. Bei den für die Alte Hansestadt Lemgo wesentlichen vAB stellt sich dies im Grundsatz wie folgt dar:

	SWL	ALG	SBL	GWL	SEL
Eigentümer	Stadt als Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung	Stadt als Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung	Stadt als Trägerin (Rat)	Stadt als Trägerin (Rat)	Stadt als Trägerin (Rat)
Aufsicht	Vertreter/ innen der Stadt im fakultativen Aufsichtsrat	Vertreter/ innen der Stadt im fakultativen Aufsichtsrat	Gemeinsamer Betriebsausschuss als Ratsausschuss	Gemeinsamer Betriebsausschuss als Ratsausschuss	Gemeinsamer Betriebsausschuss als Ratsausschuss
Leitung	Geschäftsführung	Geschäftsführung	Betriebsleitung	Betriebsleitung	Betriebsleitung
Organe der Stadt (aus Sicht der Stadt)	Bürgermeister/in und Kämmerer/ Kämmerin	Bürgermeister/in und Kämmerer/ Kämmerin	Bürgermeister/in und Kämmerer/ Kämmerin	Bürgermeister/in und Kämmerer/ Kämmerin	Bürgermeister/in und Kämmerer/ Kämmerin
Kunden-/ Nutzerbeziehungen	Einwohner- und Bürgerschaft, Wirtschaft, Handwerk und Handel	SEL	Stadt, GWL, SEL, ALG, SWL, Einwohner- und Bürgerschaft	Stadt, SBL, SEL, private und gewerbliche Mieter	Stadt, Einwohner- und Bürgerschaft

Überblick über typische Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und wesentlichen vAB)

Leistungen zugunsten	Leistungen werden erbracht durch					
	Stadt	SWL	ALG	SBL	GWL	SEL
Stadt		Konzessionsabgabe, ÖPNV, Bäder, Versorgung		Fuhrpark, Dienstleistungen, Friedhöfe, Grünanlagen, Grünservice	Vermietungen	Entsorgung (Abwasser)
SWL				Unterhaltung		
ALG		Versorgung mit Energie, Wasser		Unterhaltung von Betriebsanlagen		
SBL	Personalverw., FiBu	Versorgung mit Energie, Wasser				
GWL	Personalverw., FiBu	Versorgung mit Energie, Wasser		Unterhaltung von Gebäuden und Grundstücken, Grünservice		
SEL	Personalverw., FiBu		Verpachtung von Betriebsanlagen	Unterhaltung Kanäle etc.	Vermietungen	

(siehe auch Anhang 3)

In diesem Bericht werden die Gremien zum 31.12.2019 dargestellt.

Der Beteiligungsbericht wird dem Rat und den Einwohnerinnen und Einwohnern zur Kenntnis gegeben. Zu diesem Zweck steht er zur Einsichtnahme in den Diensträumen der Abteilung 2.201 Finanzen zu den üblichen Dienstzeiten zur Verfügung.

Dieser Bericht wird ferner auf der Seite der Alten Hansestadt Lemgo veröffentlicht ([www.lemgo.de](http://www.lemgo.de)). Weitere Informationen zu den Beteiligungen können Sie den allgemein zugänglichen Quellen, insbesondere den Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen, entnehmen. Auf weitere interkommunale Zusammenarbeit außerhalb der o. g. Rechtsrahmen wird in diesem Bericht nicht eingegangen.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen die Abteilung 2.201 Finanzen gern zur Verfügung.

gez.

Limpke  
(Stadtkämmerer)

#### Impressum

Alte Hansestadt Lemgo  
Der Bürgermeister  
Geschäftsbereich 2 Finanzen, Betriebe und Beteiligungen  
Zeughaus  
Papenstraße 9  
32657 Lemgo

Geschäftsbereichsleiterin:

Anke Kugelmann

Erstellt durch:

Marc Brinkmann

Tel. 05261/213-317

[m.brinkmann@lemgo.de](mailto:m.brinkmann@lemgo.de)

Lemgo, 02. Juni 2021



## **Beteiligungen in privater Rechtsform**

Im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung ist es der Alten Hansestadt Lemgo freigestellt, in welcher Rechtsform sie ihre Aufgaben erfüllt oder erfüllen lässt. Bei Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in privater Rechtsform handelt es sich in der Regel um selbständige juristische Personen des privaten Rechts und ausnahmsweise um selbständige Personengesellschaften. Für das „Ob“ und „Wie“ der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung der Kommunen, insbesondere durch Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts, gelten die Vorschriften des 11. Teils der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (§§ 107 ff GO NRW).

## Stadtwerke Lemgo GmbH (SWL)

„Leistung. Vielfalt. Service. Mit Energie und Ideen.“

Sitz, Anschrift	Bruchweg 24, 32657 Lemgo; <a href="http://www.stadtwerke-lemgo.de">www.stadtwerke-lemgo.de</a>
Gründung / Umwandlung in eine GmbH	1972 (Ratsbeschluss vom 30.10.1972, Eintragung im Handelsregister, Amtsgericht Lemgo, 19.12.1972; AG Lemgo, HRB:1127); vormals Eigenbetrieb der Alten Hansestadt Lemgo
Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven
Stammkapital	15.000.000,00 EUR
Beteiligung der Stadt	15.000.000,00 EUR / 100 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	./.
Aufsichtsrat	15 Mitglieder
Gesellschafterversammlung	41 Mitglieder (Rat)
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	01.07.2009 (Amtsgericht Lemgo, HRB 1127)
Weitere wichtige Verträge etc.	Konzessionsverträge Fernwärme, Gas, Elektrizität, Wasser vom 01.07.2003 (Laufzeit 20 Jahre); Lichtliefervertrag mit der SEL aus 2012; Vereinbarung zum Cash-Pool vom 23.11.2009; Betrauungsakte ÖPNV
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.1. verbundenes Unternehmen / Vollkonsolidierung / Substanzwert
NKF-Produktbereiche	8, 11, 12, 15
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB, Energiewirtschaftsrecht
Besonderheiten	./.

### Unternehmenszweck/Ziele

Gegenstand des Unternehmens sind die Versorgung und der Handel mit Strom, Wasser, Gas (einschl. Flüssiggas), Fernwärme, der öffentliche Personennahverkehr, der Bäderbetrieb, die Verwaltung von und Dienstleistung für Parkhäuser und Parkflächen und der Vertrieb von Telekommunikationsleistungen aller Art sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es gehört zu den Aufgaben der Stadt, ihre Einwohner\*innen mit Energie und Wasser zu versorgen. Die Versorgung der Bürger\*innen und Einwohner\*innen der Stadt Lemgo mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme wird von der Stadtwerke Lemgo GmbH seit Jahrzehnten wahrgenommen und sichergestellt. Der Unternehmenszweck sowohl bezüglich des öffentlichen Personennahverkehrs als auch bezüglich des Bäderbetriebes stellt ebenfalls Aufgaben dar, bei denen es sich im Sinne des Kommunalrechts um zulässige wirtschaftliche Betätigungen handelt. Entsprechendes gilt für den Bereich Telekommunikation.

### Vertretung der Stadt in den Unternehmensorganen

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus vier Mitgliedern, die der Rat entsendet, jeweils einem Mitglied, das auf Vorschlag der im Rat vertretenen Fraktionen entsandt wird, dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin kraft Amtes und einem weiteren Mitglied der Verwaltung, das im Einvernehmen mit dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin vom Rat entsandt wird; wird kein Einvernehmen erzielt, ist der Kämmerer/die Kämmerin Mitglied, zwei Arbeitnehmer:innen der Gesellschaft, die der Gesellschafter entsendet und die hierzu in entsprechender Anwendung der §§ 5 bis 12 des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt werden sowie einem fünften vom Rat entsandten Mitglied, wenn die Anzahl der im Aufsichtsrat vertretenen Mitglieder eine gerade ist.

Mitglieder des Aufsichtsrats zum Berichtsstichtag:

<b>Aufsichtsrat Stadtwerke Lemgo GmbH</b>			
Dr. Reiner Auster- mann	Bürgermeister, Vorsitzender	Andreas Schmid	Arbeitnehmervertreter
Rainer Dannhäuser	Arbeitnehmervertreter	Karl-Heinz Schnülle	CDU
Udo Golabeck	SPD, stellv. Vorsitzender	Wolfgang Sieweke	BfL
Detlef Höltke	Grüne	Carsten Steinmeier	CDU
Hans-Jörg List	BfL	Arndt Stückemann	SPD
Dr. Burkhard Pohl	Grüne	Dirk Tolkemitt	Stadtkämmerer
Dr. Harald Pohlmann	CDU	Christian Woelk	GfL
Barbara Schiek-Hü- benthal	FDP		

Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung wird durch den Bürgermeister und die Mitglieder des Rates der Alten Hansestadt Lemgo gebildet.

Mitglieder der Gesellschafterversammlung zum Berichtsstichtag:

<b>Gesellschafterversammlung Stadtwerke Lemgo GmbH</b>	
Dr. Reiner Austermann	Rolf-Dieter Morgenthal
Hartmut Baack	Roman Paschek
Alexander Baer	Dr. Burkhard Pohl
Renate Bauer	Dr. Harald Pohlmann
Horst Bradtmüller	Andrea Pries
Heike Busse	Friedrich Remmert
Wolfgang Derwanz	Thorsten Sagner
Oliver Drexhage	Veronika Sauerländer
Heinz-Werner Dubbert	Barbara Schiek-Hübenthal
Udo Golabeck	Karl-Heinz Schnülle
Marcus Graeve	Wolfgang Sieweke
Alexander Gutsch	Marc Simonsmeier
Detlef Höltke	Walter Steffen
Lasse Huxoll	Fritz Steinke
Peter Kasperek	Carsten Steinmeier
Liesel Kochsiek-Jakobfeuerborn	Brigitte Stressenreuter
Stephan Krause	Arndt Stückemann
Christian Krop	Claudia Vogel
Heinz-Rainer Krüger	Bernd von Nordheim
Gertrud Lehmann	Christian Woelk
Hans-Jörg List	

Geschäftsführung: Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Sie werden durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen.

### Leistungen der Beteiligten

Die Stadtwerke Lemgo GmbH ist in folgenden Sparten tätig (mit einer schwerpunktmäßigen Zuordnung zu den Produktbereichen, also der Frage, welchen Produktbereichen diese Aufgaben im städtischen Haushalt zugeordnet werden würden):

1	_ Stromversorgung (Stromhandel, Stromvertrieb, Betrieb des Stromnetzes)	= Produktbereich 11
2	_ Stromerzeugung	= Produktbereich 11
3	_ Gasversorgung (Gashandel, Gasvertrieb, Gasnetzbetrieb)	= Produktbereich 11
4	_ Fernwärmeversorgung	= Produktbereich 11
5	_ Wasserversorgung	= Produktbereich 11
6	_ Propangasversorgung	= Produktbereich 11
7	_ Bäderbetrieb (seit 1996)	= Produktbereich 08
8	_ ÖPNV (Stadtbus seit 1994)	= Produktbereich 12
9	_ Parkraumbewirtschaftung (seit 1996)	= Produktbereich 12
10	_ Telekommunikation	= Produktbereich 15

An dieser Stelle werden einige wichtige Zahlen im Überblick aus dem Jahresabschluss der Stadtwerke wiedergegeben.

	Berichts- jahr	Vorjahr	Vorvorjahr
<b>Nutzbare Abgabe</b>			
Strom (ohne Stromhandel), MWh	179.996	187.838	193.497
Erdgas (ohne Erdgashandel), MWh	575.850	566.949	583.401
Trinkwasser, Tm <sup>3</sup>	1.944	1.939	1.881
Fernwärme, MWh	139.337	135.874	141.771
Flüssiggas, Tkg	628	659	727
<b>Stadtbus</b> Fahrgäste ohne Schülerbeförderung Tsd.	2.044	1.872	1.809
<b>Bäder</b>			
Eau-Le Freizeitbad, Badegäste Tsd.	180	191	172
Eau-Le Sauna, Gäste Tsd.	37	35	38
Freibäder, Badegäste Tsd.	11	12	7
<b>Parkraumbewirtschaftung</b> Parkvorgänge Tsd.	375	363	327

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadtwerke Lemgo GmbH leistet an die Stadt grundsätzlich eine Gewinnausschüttung. Die Stadt bzw. ihre eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen beziehen von den Stadtwerken insbesondere Strom und Wasser. Insbesondere die SBL sind für die Stadtwerke im gewerblichen Bereich tätig.

Mit Vertrag vom 27.09.2017 hat die Stadt Lemgo der Stadtwerke Lemgo GmbH ein Darlehen über 20.000.000 EUR über eine Laufzeit von 30 Jahren im Rahmen der Konzernfinanzierung gewährt.

### Entwicklung der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Personalbestand

An dieser Stelle folgen Ausführungen aus dem Geschäftsbericht über das Berichtsjahr. Die Bilanzzahlen sowie die GuV sind aus dem Jahresabschluss entnommen. Über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens wird im Lagebericht der Geschäftsführung Stellung genommen (veröffentlicht im elektronischen Bundesanzeiger).

Es folgen Darstellungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr sowie das Vorvorjahr umfassen.

Bilanzauswertungen für das Berichtsjahr  
Gliederung nach § 266 HGB

2019

<b>Aktivseite</b>	2019	2018	2017
<b>A Anlagevermögen</b>			
I Immaterielle Vermögensgegenstände	375.443,00	444.626,00	517.996,00
II Sachanlagen	76.949.506,48	71.495.058,33	68.650.258,65
III Finanzanlagen	3.899.232,86	3.894.715,92	3.775.022,30
<b>B Umlaufvermögen</b>			
I Vorräte	1.621.938,21	1.508.476,51	909.536,25
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.904.117,64	12.272.505,00	15.047.751,99
III Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	59.599,47	48.514,03	56.762,00
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>	145.511,79	132.144,20	109.644,84
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>94.955.349,45</b>	<b>89.796.039,99</b>	<b>89.066.972,03</b>

**Passivseite**

<b>A Eigenkapital</b>			
I Gezeichnetes Kapital	15.000.000,00	15.000.000,00	15.000.000,00
II Kapitalrücklage	5.319.769,10	5.319.769,10	5.319.769,10
III Gewinnrücklagen	5.049.013,20	4.721.364,28	2.435.069,55
IV Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V Jahresüberschuss/-fehlbetrag	181.987,28	327.648,92	2.286.294,73
<b>B Rückstellungen</b>	7.669.855,56	6.071.973,61	6.491.541,31 1)
<b>C Verbindlichkeiten</b>	61.464.205,68	58.080.304,14	57.235.700,73
<b>D Rechnungsabgrenzungsposten</b>	270.518,63	274.979,94	298.596,61
<b>Summe Passivseite</b>	<b>94.955.349,45</b>	<b>89.796.039,99</b>	<b>89.066.972,03</b>
<i>Kontrolle = 0</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

1) Empfangene Ertragszuschüsse und Rückstellungen

Bilanzkennzahlen:

Vermögensstruktur

Anlagenintensität =  $AV * 100 / GV$  85,54% 84,45% 81,90%

Umlaufintensität =  $UV * 100 / GV$  14,31% 15,40% 17,98%

Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote =  $EK * 100 / GK$  26,91% 28,25% 28,11%

Fremdkapitalanteil =  $FK * 100 / GK$  64,73% 64,68% 64,26%

Verschuldungsgrad =  $FK * 100 / EK$  240,56% 228,94% 228,57%

Horizontale Bilanzstruktur

Deckungsgrad I =  $EK * 100 / AV$  31,46% 33,45% 34,33%

Auswertungen aus der GUV für das Berichtsjahr	2019		
Gliederung nach § 275 Abs. 1 HGB (GKV)	2019	2018	2017
1 Umsatzerlöse	82.267.827,24	83.873.354,13	82.382.105,47
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3 andere aktivierte Eigenleistungen	833.554,32	557.752,80	394.346,77
4 sonstige betriebliche Erträge	2.314.854,99	2.885.336,43	3.236.772,62
5 Materialaufwand	61.905.698,32	64.907.132,12	61.423.675,73
6 Personalaufwand	12.346.531,10	11.699.907,75	11.272.417,16
7 Abschreibungen	5.265.269,36	5.038.830,02	5.313.930,75
8 sonstige betriebliche Aufwendungen	3.561.699,70	3.475.761,97	3.542.578,24
9 Erträge aus Beteiligungen	167.454,54	272.679,58	25.471,46
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	66.968,35	67.053,54	66.913,83
11 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.223,19	32.514,81	178.987,18
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	713.273,11	606.791,55	721.366,44 1)
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.238.253,85	1.310.892,43	990.650,46
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	630.157,19	649.375,45	3.019.978,55
15 außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16 außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17 außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00
18 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	423.208,50	-13.705,86	359.175,07
19 sonstige Steuern	24.961,41	335.432,39	374.508,75
20 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	181.987,28	327.648,92	2.286.294,73

1) einschließlich Aufwendungen aus Verlustübernahme

Ergebnisentwicklung je Sparte in	2019	2018	2017
Erzeugung	1.039	538	2.239
Stromversorgung	1.253	2.262	2.241
Gasversorgung	1.535	1.980	2.009
Wasserversorgung	499	358	547
Fernwärmeversorgung	-626	-678	-762
Propangasversorgung	56	-7	-14
ÖPNV	-1.433	-1.893	-1.661
Parken	7	-28	-84
Bäderbetrieb	-2.211	-2.254	-2.287
Telekommunikation	74	104	67
Intell. Messstellenbetrieb	-11	-54	-9
<b>Summe</b>	<b>182</b>	<b>328</b>	<b>2.286</b>
<i>rundungsbedingt</i>		328	2.286
Versorgungssparten	3.826	4.503	6.318
Öffentliche Daseinsvorsorge	-3.644	-4.175	-4.032
<b>Summe</b>	<b>182</b>	<b>328</b>	<b>2.286</b>

Durchschnittlicher Personalbestand	2019	2018	2017
Arbeitnehmer	184	173	173
Auszubildende	14	13	11
<b>Summe</b>	<b>198</b>	<b>186</b>	<b>184</b>

## Beteiligungen der Stadtwerke Lemgo GmbH an anderen Wirtschaftsunternehmen

Im Folgenden werden die Beteiligungen der Stadtwerke Lemgo GmbH aufgeführt und beschrieben. Aus Sicht der Stadt handelt es sich um mittelbare Beteiligungen. Im Rahmen des Konzernabschlusses bei der Stadtwerke Lemgo GmbH werden diese entsprechend berücksichtigt. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen in der Regel zwischen der Stadtwerke Lemgo GmbH und ihren (unmittelbaren) Beteiligungen. Auf eine differenzierte Darstellung der Entwicklung der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie des Personalbestandes bei den aus der Sicht der Stadt mittelbaren Beteiligungen wird im Rahmen dieses Berichts verzichtet. Die aufgeführten Beteiligungen sind bei der SWL als Finanzanlagen bilanziert.

### a) Verbundene Unternehmen der SWL

#### **Stadtwerke Lemgo Consult GmbH (SLC)**

Sitz, Anschrift	Bruchweg 24, 32657 Lemgo
Gründung	05.02.1992 (Amtsgericht Lemgo, HR B 1894)
Geschäftsführung	Herr Wilhelm Busse
Anteil am gezeichneten Kapital	27.500,00 EUR / 100 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	./.
Aufsichtsrat	Vom Aufsichtsrat der SWL benannt aus dem AR SWL: je Fraktion 1 Mitglied + Bürgermeister + Arbeitnehmervertreter/in + Geschäftsführung SWL (insg. 9 Mitglieder)
Gesellschafterversammlung	Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven als gesetzlicher Vertreter der Eigentümerin (vom Rat bestellt)
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	09.06.2006 (Amtsgericht Lemgo, HRB 1894)
Weitere wichtige Verträge etc.	Betriebsführungsvertrag, Lizenzverträge, Kooperationsvereinbarungen
Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung innerhalb der SWL, verbundenes Unternehmen
NKF-Produktbereiche	11
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB
Besonderheiten	./.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil	100 %	100 %
Beschäftigte (Stand 31.12.)	0	0
Bilanzsumme	173,0 TEUR	322,9 TEUR
Anlagevermögen	0,0 TEUR	22,9 TEUR
Eigenkapital	-35,5 TEUR	-125,9 TEUR
Rückstellungen	6,8 TEUR	6,3 TEUR
Verbindlichkeiten	166,3 TEUR	316,6 TEUR
Jahresergebnis (vor Ergebnisverwendung)	90,4 TEUR	60,5 TEUR

#### Unternehmenszweck/Ziele

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen für Kommunen und kommunale Unternehmen.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung der Bürger und Einwohner mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme durch die Stadtwerke Lemgo GmbH gehört zu den elementaren Aufgaben der Daseinsvorsorge. Die Stadtwerke Lemgo Consult GmbH unterstützt diese öffentliche Aufgabe durch Erbringung verschiedener Dienstleistungen.

#### Vertretung der Stadtwerke in den Unternehmensorganen

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus stimmberechtigten Mitgliedern sowie beratenden Mitgliedern.

Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung beschließt über die ihr in dem Gesellschaftsvertrag oder nach dem Gesetz zugewiesenen Angelegenheiten.

Geschäftsführung: Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

#### Leistungen der Beteiligten

Siehe Unternehmenszweck.

#### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die wesentlichen Beziehungen der Gesellschaft bestehen mit der Stadtwerke Lemgo GmbH.



**Stadtbus Lemgo Marketing GmbH (SLM)**

Sitz, Anschrift	Bruchweg 24, 32657 Lemgo
Gründung	15.04.1994 (Amtsgericht Lemgo, HR B 2167)
Geschäftsführung	Dipl.-Betriebswirt Andreas Becker
Anteil am gezeichneten Kapital	25.564,59 EUR (50.000 DM) / 100 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	./.
Aufsichtsrat	./.
Gesellschafterversammlung	Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven als gesetzlicher Vertreter der Eigentümerin (vom Rat bestellt)
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	15.04.1994 (Amtsgericht Lemgo, HRB 2167)
Weitere wichtige Verträge etc.	Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 13.09.1994; Vereinbarung Verwaltungskosten Parkraum vom 15.10.1996; Vereinbarung mit der SWL über die Verwaltung von Parkflächen ab 01.11.1996; Dienstleistungsvertrag mit der KVG Lippe ab 01.07.2007
Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung innerhalb der SWL, verbundenes Unternehmen
NKF-Produktbereiche	12
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB
Besonderheiten	Organschaft (Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer) mit der SWL, Organträger: SWL

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil	100 %	100 %
Beschäftigte (Stand 31.12.)	0	0
Bilanzsumme	273,0 TEUR	198,9 TEUR
Anlagevermögen	0,0 TEUR	0,0 TEUR
Eigenkapital	25,6 TEUR	25,6 TEUR
Rückstellungen	199,7 TEUR	145,2 TEUR
Verbindlichkeiten	47,7 TEUR	28,2 TEUR
Jahresergebnis (vor Ergebnisverwendung)	-713,3 TEUR	-606,8 TEUR

Unternehmenszweck/Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist das Marketing und der Vertrieb von Fahrkarten für den Stadtbus Lemgo in Lemgo.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Bereitstellung eines öffentlichen Personennahverkehrs gehört zu den typischen öffentlichen Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge. Diese Aufgabe wird durch die Stadtwerke Lemgo GmbH erledigt. Dabei unterstützt die SLM die wirtschaftliche und effektive Erfüllung dieser öffentlichen Aufgabe.

Vertretung der Stadtwerke in den Unternehmensorganen

Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterversammlung beschließt über die ihr im Gesellschaftsvertrag oder nach dem Gesetz zugewiesenen Angelegenheiten.

Geschäftsführung: Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

Leistungen der Beteiligten

Siehe Unternehmenszweck.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadtwerke Lemgo GmbH haftet mit ihrem Geschäftsanteil. Gewinne werden an die Stadtwerke Lemgo GmbH abgeliefert; Verluste werden von ihr getragen.

### Windenergie für Lemgo GmbH & Co. KG

Sitz, Anschrift	Lemgo
Gründung	12.11.2009
Geschäftsführung	Regenerative Energien Lemgo Verwaltungs-GmbH (ohne Einlage)
Kommanditanteile und Anteile stiller Gesellschafter (ohne Kapitalrücklage)	Kommanditanteile + Anteile stiller Gesellschafter
Anteil am Kapital	Kommanditanteile 375.000,00 EUR / 75 % Anteile als stiller Gesellschafter 0,00 EUR
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Ohne Nennung
Aufsichtsrat	./.
Gesellschafterversammlung	Vertreter ist Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven.
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	21.05.2012 (Amtsgericht Lemgo HR A 4869)
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung innerhalb der SWL, verbundenes Unternehmen
NKF-Produktbereiche	11
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB
Besonderheiten	Es wurden 51 % der Gesellschaftsanteile der geschäftsführenden Komplementär-GmbH (Regenerative Energien Lemgo Verwaltungs-GmbH) zum 01.01.2019 an den Landesverband Lippe verkauft.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil	75 %	75 %
Beschäftigte (Stand 31.12.)	0	0
Bilanzsumme	1.119,2 TEUR	1.142,0 TEUR
Anlagevermögen	531,7 TEUR	587,5 TEUR
Eigenkapital	500,0 TEUR	500,0 TEUR
Rückstellungen	24,4 TEUR	18,5 TEUR
Verbindlichkeiten	594,9 TEUR	623,5 TEUR
Jahresergebnis (vor Ergebnisverwendung)	33,9 TEUR	27,1 TEUR

#### Unternehmenszweck/Ziele

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung einer neuen Windkraftanlage ENERCON E 53 auf dem Wiembecker Berg in Lemgo und der Betrieb dieser Windkraftanlage zur Erzeugung und Lieferung von Strom. Die Windkraftanlage befindet sich auf einer von der Stadtwerke Lemgo GmbH gepachteten Fläche.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung der Bürger und Einwohner mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme durch die Stadtwerke Lemgo GmbH gehört zu den elementaren Aufgaben der Daseinsvorsorge. Eine Form der Energiegewinnung ist die Nutzung regenerativer Energien. Die Gesellschaft unterstützt die Stadtwerke Lemgo GmbH in der Versorgung mit erneuerbaren Energien.

#### Leistungen der Beteiligten

Siehe Unternehmenszweck.

Vertretung der Stadtwerke in den Unternehmensorganen

Gesellschafterversammlung: Die SWL ist in der Gesellschafterversammlung vertreten.

Geschäftsführung: Die Komplementärin übernimmt die Geschäftsführung. Es werden zwei Geschäftsführer/innen bestellt.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadtwerke Lemgo GmbH haftet mit ihrem Gesellschaftsanteil.

b) Weitere Beteiligungen der SWL

**Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH**

Sitz	Detmold
Gründung	2008
Geschäftsführung	Wilhelm Busse, Frank Lohmeier, Stefan Freitag
Gezeichnetes Kapital	120.000,00 EUR
Anteil am gezeichneten Kapital	30.000,00 EUR (25 %)
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, Stadtwerke Detmold GmbH, Stadtwerke Vlotho GmbH, Stadtwerke Rinteln GmbH Regelung zum Kontrollwechsel im Gesellschaftsvertrag
Gesellschaftsvertrag vom	31.05.2012 (Amtsgericht Lemgo, HRB 6702)
Unternehmenszweck/Ziele	Gegenstand der Gesellschaft ist der Vertrieb von Energie und damit zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, zum Zwecke der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.
Gesellschafterversammlung	Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven.
NKF-Produktbereiche	11
Besonderheiten	Die Gesellschaft vermarktet über die eigenen Grundversorgungsgebiete hinaus das Stromprodukt „JürgenStrom“ und „Jürgen Erdgas“. (Umfirmierung ab 2014)

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil	25 %	25 %
Beschäftigte (Stand 31.12.)	0	0
Bilanzsumme	2.501,0 TEUR	2.034,2 TEUR
Anlagevermögen	0,0 TEUR	0,0 TEUR
Eigenkapital	26,5 TEUR	-250,0 TEUR
Rückstellungen	317,7 TEUR	286,7 TEUR
Verbindlichkeiten	2.156,8 TEUR	1.747,5 TEUR
Jahresergebnis (vor Ergebnisverwendung)	276,5 TEUR	202,1 TEUR

## Regenerative Energien Lemgo Verwaltungs-GmbH

Sitz, Anschrift	Bruchweg 24, 32657 Lemgo
Gründung	15.05.1996 (Amtsgericht Lemgo, HR B 1738)
Geschäftsführung	Hauke Hillebrenner, Marcos Canosa
Gezeichnetes Kapital	26.000,00 EUR
Anteil am gezeichneten Kapital	12.740,00 EUR / 49 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Landesverband Lippe / 51 %
Aufsichtsrat	./.
Gesellschafterversammlung	Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven als gesetzlicher Vertreter der Eigentümerin (vom Rat bestellt)
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	22.05.2001 (Amtsgericht Lemgo, HRB 1738), zuletzt neugefasst am 05.09.2018
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
NKF-Produktbereiche	11
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB
Besonderheiten	Bis zum 23.09.2018 war der Name der Gesellschaft Stadtwerke Lemgo Regenerative Energien Verwaltungs-GmbH. Zum 01.01.2019 wurden 51 % der Gesellschaftsanteile an den Landesverband Lippe verkauft.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil	49 %	100 %
Beschäftigte (Stand 31.12.)	0	0
Bilanzsumme	32,5 TEUR	31,3 TEUR
Anlagevermögen	0,0 TEUR	0,0 TEUR
Eigenkapital	27,1 TEUR	26,0 TEUR
Rückstellungen	3,0 TEUR	3,1 TEUR
Verbindlichkeiten	2,4 TEUR	2,3 TEUR
Jahresergebnis (vor Ergebnisverwendung)	1,1 TEUR	-1,3 TEUR

### Unternehmenszweck/Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen zur Nutzbarmachung von Energiepotentialen durch Übernahme der Beteiligung an Kommanditgesellschaften, die im Bereich der Erzeugung von regenerativen Energien tätig sind. Dabei kann sie als persönlich haftende Gesellschafterin agieren und die Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaften sowie die Planung von regenerativen Energieerzeugungsanlagen und umweltschonenden Erzeugungsquellen übernehmen.

Es handelt sich um eine reine Haftungs- und Verwaltungs-GmbH. Diese ist im Berichtszeitraum noch Komplementär-GmbH der Windenergie für Lemgo GmbH & Co. KG und der LVL Windkraft Kalletal GmbH & Co. KG.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung der Bürger und Einwohner mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme durch die Stadtwerke Lemgo GmbH gehört zu den elementaren Aufgaben der Daseinsvorsorge. Eine Form der Energiegewinnung ist die Nutzung regenerativer Energien. Die Gesellschaft unterstützt die Stadtwerke Lemgo GmbH in der Versorgung mit erneuerbaren Energien.

### Leistungen der Beteiligten

Siehe Unternehmenszweck.

### Vertretung der Stadtwerke in den Unternehmensorganen

Gesellschafterversammlung: Befinden sich sämtliche Gesellschaftsanteile im Eigentum der Kommanditgesellschaft, so bildet die Gesellschafterversammlung der Kommanditgesellschaft auch die Gesellschafterversammlung der Komplementärgesellschaft. Die Regelungen über die Gesellschafterversammlung der Kommanditgesellschaft gelten auch entsprechend für die Gesellschafterversammlung dieser Gesellschaft.

Geschäftsführung: Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadtwerke Lemgo GmbH haftet mit ihrem Gesellschaftsanteil.

### Lippe Energie Verwaltungs-GmbH (LEV)

Sitz	Detmold
Gründung	2011
Geschäftsführung	Cornelia Möller, Harald Vetter, Horst Martin Litschel
Gezeichnetes Kapital	31.250,00 EUR
Anteil am gezeichneten Kapital	6.250,00 EUR (20 %)
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Kreis Lippe, Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, Stadtwerke Detmold GmbH, Stadtwerke Bad Oerlinghausen GmbH mit je 20 % Regelung zum Kontrollwechsel im Gesellschaftsvertrag
Gesellschaftsvertrag vom	18.04.2011 (Amtsgericht Lemgo, HRB 7467), zuletzt geän- dert am 13.12.2019
Unternehmenszweck/Ziele	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen zur Nutzbarmachung von Energiepotentia- len durch Übernahme der Beteiligung an Kommanditgesell- schaften, die im Bereich der Erzeugung von regenerativen Energien tätig werden, als persönlich haftende Gesellschaf- terin und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertret- ung dieser Gesellschaften sowie die Planung von regenera- tiven Energieerzeugungsanlagen und umweltschonenden Erzeugungsquellen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke.
Gesellschafterversammlung	6 Personen. Vertreter ist Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven (Vorsitzender).
Beirat	Landrat und alle Bürgermeister; beratende Funktion
NKF-Produktbereiche	11
Besonderheiten	Mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages am 13.12.2019 wurde das Stammkapital um 6.250,00 EUR erhöht. Als neuer Gesellschafter wurde die Stadtwerke Oerlinghausen GmbH aufgenommen. Der Anteil der Stadtwerke Lemgo GmbH ist damit von 25 % auf 20 % gesunken.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil	20 %	25 %
Beschäftigte (Stand 31.12.)	0	0
Bilanzsumme	38,2 TEUR	30,8 TEUR
Anlagevermögen	0,0 TEUR	0,0 TEUR
Eigenkapital	33,5 TEUR	26,1 TEUR
Rückstellungen	3,0 TEUR	2,9 TEUR
Verbindlichkeiten	1,7 TEUR	1,7 TEUR
Jahresergebnis (vor Ergebnis- verwendung)	1,1 TEUR	6,6 TEUR

### Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG

Sitz	Detmold
Gründung	20.12.2011
Geschäftsführung	Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH
Kommanditanteile (ohne Kapitalrücklage)	1.000.000,00 EUR (Festkapital)
Anteil am Kapital	240.000,00 EUR (24%)
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, Stadtwerke Detmold GmbH, Stadtwerke Rinteln GmbH, Stadtwerke Vlotho GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	20.12.2011
Unternehmenszweck/Ziele	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der örtlichen Energieversorgung sowie die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und des Messdienstleisters; des Weiteren die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom und Gas sowie die Durchführung der hiermit im Zusammenhang stehenden gleichartigen Geschäfte. Des Weiteren können auch Energieberatung, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung durchgeführt werden. Vor der Aufnahme von Tätigkeiten im Sinne von § 107 a Abs. 2 GO NRW sind in schriftlicher Form die Abwägungsprozesse zu dokumentieren, aus denen ersichtlich sein muss, ob und inwieweit die Belange kleinerer Unternehmen, insbesondere des Handwerks, im Rahmen der Entscheidungsfindung berücksichtigt wurden.
Gesellschafterversammlung	Durch die jeweiligen Räte entsandte Vertreter/innen; Vertreter für Lemgo ist Herr Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven.
NKF-Produktbereiche	11
Besonderheiten	Der Sitz ist seit 2014 in Detmold, vorher Rinteln.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil	24 %	24 %
Beschäftigte (Stand 31.12.)	29	27
Bilanzsumme	20.231,8 TEUR	18.872,2 TEUR
Anlagevermögen	13.768,1 TEUR	8.883,0 TEUR
Eigenkapital	1.575,8 TEUR	1.126,3 TEUR
Rückstellungen	1.348,3 TEUR	704,8 TEUR
Verbindlichkeiten	17.307,8 TEUR	17.041,1 TEUR
Jahresergebnis (vor Ergebnisverwendung)	452,0 TEUR	133,5 TEUR



### Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH

Sitz	Bahnhofsweg 6, Rinteln
Gründung	20.12.2011
Geschäftsführung	Dipl.-Kfm. Dirk Sundermann, Dipl.-Ing. Uwe Franzmeyer, Dipl.-Ing. Thomas Sewald, Michael Benneker
Gezeichnetes Kapital	25.000,00 EUR
Anteil am gezeichneten Kapital	6.250,00 EUR (25 %)
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, Stadtwerke Detmold GmbH, Stadtwerke Rinteln GmbH
Gesellschaftsvertrag vom	20.12.2011
Unternehmenszweck/Ziele	Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG.
Gesellschafterversammlung	Besteht aus der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG
NKF-Produktbereiche	11
Besonderheiten	./.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil	25 %	25 %
Beschäftigte (Stand 31.12.)	0	0
Bilanzsumme	32,3 TEUR	30,5 TEUR
Anlagevermögen	32,3 TEUR	31,0 TEUR
Eigenkapital	29,2 TEUR	27,1 TEUR
Rückstellungen	3,1 TEUR	2,1 TEUR
Verbindlichkeiten	0,0 TEUR	1,4 TEUR
Jahresergebnis (vor Ergebnis- verwendung)	2,1 TEUR	2,1 TEUR

**WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co. KG**

Sitz, Anschrift	Rintelner Str.3, 32689 Kalletal
Gründung	21.07.2016
Geschäftsführung	Lippe Energie Verwaltungs-GmbH (ohne Einlage und Beteiligung am Ergebnis)
Kommanditanteile (ohne Kapitalrücklage)	780.000,00 EUR (Haft- und Pflichteinlage)
Anteil am Kapital	Kommanditanteile 260.000 EUR / 33,3 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Stadtwerke Bad Salzuflen, Stadtwerke Rinteln
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	19.07.2016 (Amtsgericht Lemgo HR A 5616)
Unternehmenszweck/Ziele	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von eigenen sowie der Betrieb von angemieteten regenerativen Energieerzeugungsanlagen auf geeigneten eigenen oder angemieteten Flächen zur Erzeugung und Lieferung von Strom sowie die Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.
Gesellschafterversammlung	Vertreter ist Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven.
NKF-Produktbereiche	11
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB
Besonderheiten	./.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil	33,3 %	33,3 %
Beschäftigte (Stand 31.12.)	0	0
Bilanzsumme	4.057,8 TEUR	4.135,8 TEUR
Anlagevermögen	3.128,5 TEUR	3.306,9 TEUR
Eigenkapital	1.044,3 TEUR	995,9 TEUR
Rückstellungen	41,1 TEUR	79,2 TEUR
Verbindlichkeiten	2.972,4 TEUR	3.060,1 TEUR
Jahresergebnis (vor Ergebnis- verwendung)	138,7 TEUR	106,2 TEUR

**LVL Windkraft Kalletal GmbH & Co. KG**

Sitz, Anschrift	Domäne Varenholz 2, 32689 Kalletal
Gründung	21.07.2016
Geschäftsführung	Regenerative Energien Lemgo Verwaltungs-GmbH (ohne Einlage)
Kommanditanteile (ohne Kapitalrücklage)	1.997.336,88 EUR (Haft- und Pflichteinlage)
Anteil am Kapital	Kommanditanteile 497.336,88 EUR / 24,9 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Landesverband Lippe
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	19.07.2016 (Amtsgericht Lemgo HR A 5615)
Unternehmenszweck/Ziele	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von eigenen sowie der Betrieb von angemieteten regenerativen Energieerzeugungsanlagen auf geeigneten eigenen oder angemieteten Flächen zur Erzeugung und Lieferung von Strom sowie die Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.
Gesellschafterversammlung	Vertreter ist Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven.
NKF-Produktbereiche	11
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB
Besonderheiten	Zum 01.01.2019 wurde ein Komplementärwechsel vorgenommen. Die Lippe Energie Verwaltungs-GmbH wurde durch die Regenerative Energien Lemgo Verwaltungs-GmbH ersetzt.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil	24,9 %	24,9 %
Beschäftigte (Stand 31.12.)	0	0
Bilanzsumme	6.852,2 TEUR	7.058,4 TEUR
Anlagevermögen	5.773,5 TEUR	6.097,5 TEUR
Eigenkapital	2.419,5 TEUR	2.348,0 TEUR
Rückstellungen	95,3 TEUR	99,8 TEUR
Verbindlichkeiten	4.337,4 TEUR	4.610,5 TEUR
Jahresergebnis (vor Ergebnisverwendung)	304,3 TEUR	273,9 TEUR

c) Sonstige Beteiligungen der SWL

**Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG**

Sitz, Anschrift	Dörentrup
Gründung	01.02.2010
Geschäftsführung	Lippe Energie Verwaltungs-GmbH
Kommanditanteile (ohne Kapitalrücklage)	85.000 EUR
Anteil am Kapital	5.000,00 EUR /5,88 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Stadtwerke Rinteln GmbH (neben Stadtwerke Lemgo GmbH Gründungskommanditisten) sowie weitere Kommanditisten
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	06.09.2012 (Amtsgericht Lemgo, HR A 4901)
Unternehmenszweck/Ziele	Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von eigenen sowie der Betrieb von angemieteten Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten eigenen oder angemieteten Dächern und sonstigen Flächen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Rinteln GmbH zur Erzeugung und Lieferung von Strom im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.
Gesellschafterversammlung	Durch die jeweiligen Räte entsandte Vertreter/innen; Vertreter für Lemgo ist Herr Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven.
NKF-Produktbereiche	11
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB
Besonderheiten	Bis zum 05.09.2012 firmierte die Gesellschaft unter Solarzentrum Extertal GmbH & Co. KG mit der Stadtwerke Lemgo Regenerative Energien Verwaltungs-GmbH als Komplementärin. Danach wurden weitere Kommanditisten aufgenommen. Es besteht ein Konsortialvertrag.

	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Eigenkapital *	380,4 TEUR	270,5 TEUR
Letztes Jahresergebnis	158,1 TEUR	194,9 TEUR

(\*davon Kommanditeinlagen 85 TEUR)

**OWL Verkehr GmbH**

Sitz	Bielefeld
Gründung	2004
Geschäftsführung	Odilo Enkel
Gezeichnetes Kapital	180.450,00 EUR
Anteil am gezeichneten Kapital	3.150,00 EUR (1,74 %)
Gesellschaftsvertrag vom	09.02.2017
Unternehmenszweck/Ziele	Erbringung von Management- und Serviceleistungen auf dem Gebiet des ÖPNV für Gesellschafter sowie Aufgabenträger gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr NRW (ÖPNVG NRW).
Gesellschafterversammlung	Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven.
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern; die SWL, Stadtverkehrsgesellschaft Detmold GmbH und Stadtverkehrsgesellschaft Bad Salzuflen mbH entsenden zusammen ein Mitglied.
NKF-Produktbereiche	12
Besonderheiten	./.

	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Eigenkapital	249,2 TEUR	243,5 TEUR
Letztes Jahresergebnis	5,7 TEUR	5,1 TEUR

d) Im Berichtsjahr veräußerte Beteiligungen der SWL

Im Berichtsjahr wurden 51 % der Gesellschaftsanteile der Regenerative Energien Lemgo Verwaltungs-GmbH in Höhe von 13.260 EUR an den Landesverband Lippe veräußert.

e) Wertpapiere des Anlagevermögens

**WV Energie AG**

Sitz	Bad Vilbel
Gründung	1904
Vorstand	Ass. Jur. Heinrich Bettelhäuser
Gezeichnetes Kapital	2,6 Mio. EUR (Grundkapital laut Satzung)
Anteil am gezeichneten Kapital	260,00 EUR (0,01 %)
Satzung vom	23.07.2000
Unternehmenszweck/Ziele	Handel mit Betriebsmitteln, Einsatzstoffen und Investitionsgütern aller Art, vornehmlich der Versorgungswirtschaft, Handel mit Brennstoffen aller Art und Mineralölprodukten, mit Nebenprodukten der Versorgungsunternehmen, der Handel mit Gütern aller Art, die von Gebietskörperschaften und deren Betrieben und Einrichtungen benötigt werden.
Hauptversammlung	Vertreter in der HV ist Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven.
Aufsichtsrat	6 Mitglieder
NKF-Produktbereiche	11
Besonderheiten	Ehemals Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Gaswerke AG. Beteiligung der Stadtwerke seit bereits vor 1965. Der Sitz ist seit 2015 in Bad Vilbel, vorher Frankfurt am Main.

	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Eigenkapital	25.011,2 TEUR	18.950,0 TEUR
Letztes Jahresergebnis	6.067,0 TEUR	1.773,6 TEUR

**f) Nachrichtlich: Gesellschaften ohne unmittelbare oder mittelbare Beteiligung**

**Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG sowie Stadtwerke Lippe-Weser Verwaltungs-GmbH**

Die Stadtwerke Lemgo GmbH ist mittelbar über die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG beteiligt. Gegenstand der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG ist insbesondere der Erwerb, die Planung, der Bau und der Betrieb der Strom- und Gasversorgungsnetze in den Gemeinden Augustdorf, Dörentrup, Kalletal und Leopoldshöhe und in Städten und Gemeinden, mit denen Wegenutzungsverträge abgeschlossen werden.

Gegenstand der Stadtwerke Lippe-Weser Verwaltungs-GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG.

**Westfalen Tarif GmbH**

Die Stadtwerke Lemgo GmbH ist seit 2017 mittelbar über die OWL Verkehr GmbH beteiligt. Gegenstand der Westfalen Tarif GmbH ist die Entwicklung, Bildung und die kontinuierliche Weiterentwicklung eines Gemeinschaftstarifs, dem WestfalenTarif. Zweck des Unternehmens ist die Erbringung von Management- und Serviceleistungen auf dem Gebiet des ÖPNV in Westfalen-Lippe.

**Blomberg.Wind.Energie.GmbH & Co. KG**

Die Stadtwerke Lemgo GmbH ist seit 2018 mittelbar über die Lippe Energie Verwaltungs-GmbH an der Gesellschaft beteiligt. Gegenstand der Blomberg.Wind.Energie.GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb von eigenen sowie der Betrieb von angemieteten regenerativen Energieerzeugungsanlagen (z.B. Photovoltaik, Wasser und Windkraft) auf geeigneten eigenen oder angemieteten Flächen zur Erzeugung und Lieferung von Strom sowie die Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieerzeugung. Die Lippe Energie Verwaltungs-GmbH ist die persönlich haftende Komplementärgesellschaft.

## **Abwasserbeseitigungsgesellschaft Lemgo GmbH (ALG)**

Sitz, Anschrift	Heustraße 36-38, 32657 Lemgo
Gründung	27.06.1995 (Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Lemgo am 27.06.1995 in Abt. B Nr. 2338)
Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Jürgen Hennigs <sup>1</sup> , Dipl.-Verwaltungswirtin Anke Kugelmann
Stammkapital	2.100.000,00 EUR
Beteiligung der Stadt	2.100.000,00 EUR / 100 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	./.
Aufsichtsrat	13 Mitglieder
Gesellschafterversammlung	Vertreten durch den Bürgermeister
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	21.04.2010
Weitere wichtige Verträge etc.	Betriebspachtvertrag mit der Stadt vom 22.12.2009; Mietvertrag mit der SWL über Gebäudeteile der Kläranlage Grevenmarsch zum Betrieb des Blockheizkraftwerkes; Übertragung der Rechte und Pflichten auf die SEL vom 04.01.2010; Cash-Management-Dienstleistungsvertrag mit der Landesbank Hessen-Thüringen –Helaba - (Pooling der liquiden Mittel mit den Zielen der Liquiditätssteuerung und Zinsoptimierung)
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.1. verbundenes Unternehmen / Vollkonsolidierung / Substanzwert
NKF-Produktbereiche	11
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB
Besonderheiten	./.

### Unternehmenszweck/Ziele

Gegenstand des Unternehmens sind der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der städtischen Entwässerung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Übernahmeverträge abzuschließen, insbesondere auch Betriebspachtverträge.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Lemgo ist aufgrund der Vorschriften des § 56 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. § 46 Landeswassergesetz (LWG NRW) abwasserbeseitigungspflichtig für das auf ihrem Gebiet anfallende Abwasser. Die notwendigen Abwasseranlagen sind von der Stadt zu errichten und zu betreiben. Hierzu gehören auch die der Abwasserbehandlung dienenden Anlagen, nämlich die Kläranlagen sowie die Sonderbauwerke. Hierzu bedient sich die Stadt Lemgo der ALG. Der sich bis zum 31.12.2009 teils in städtischer Hand, teils in Hand der ALG befindliche Aufgabenbereich der städtischen Abwasserbeseitigung wird ab 01.01.2010 in der Form einer organisatorisch verselbständigten Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit als eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtentwässerung Lemgo (ab 2011 „Straßen und Entwässerung Lemgo“) geführt. Die sich im Besitz der ALG befindlichen Anlagen (Kläranlagen, Pumpwerke, Regenwasserbehandlungs- und Regenwasserentlastungsanlagen etc.) werden an die Stadtentwässerung Lemgo verpachtet und zum Betrieb zur Verfügung gestellt. Für die Unterhaltung und künftige Neuinvestitionen dieser Anlagegüter ist die ALG weiterhin zuständig. Auf die Ausführungen zur eigenbetriebsähnlichen Einrichtung wird hingewiesen.

### Vertretung der Stadt in den Unternehmensorganen

**Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat besteht aus vier Mitgliedern, die der Rat entsendet, jeweils einem Mitglied, das auf Vorschlag der im Rat vertretenen Fraktionen entsandt wird, dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin kraft Amtes und einem weiteren Mitglied der Verwaltung, das im Einvernehmen mit dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin vom Rat entsandt wird; wird kein Einvernehmen erzielt, ist der Kämmerer/die Kämmerin Mitglied sowie einem fünften vom Rat entsandten Mitglied, wenn die Anzahl der im Aufsichtsrat vertretenen Mitglieder eine gerade ist.

<sup>1</sup> Bis 31.12.2020, Björn Ladage ab 01.01.2021

Mitglieder des Aufsichtsrates zum Berichtsstichtag:

<b>Aufsichtsrat der ALG 2019</b>			
Sauerländer, Veronika	CDU	Drexhage, Oliver	Die Grünen
Steinmeier, Carsten	CDU	Höltke, Detlef	Die Grünen
Bradtmüller, Horst	CDU (Vorsitzender)	Steinke, Fritz Rüdiger	GfL
Bauer, Renate	SPD	Krause, Stephan	FDP
Golabeck, Udo	SPD (stellvertretender V.)	Dr. Austermann, Reiner	Bürgermeister
Dubbert, Heinz-Werner	BfL	Tolkemitt, Dirk	Stadtkämmerer
Vogel Claudia	BfL		

Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafterin wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister, im Verhinderungsfall durch den Allgemeinen Vertreter im Amt, vertreten.

Geschäftsführung: Die ALG hat zwei Geschäftsführer, die von der Gesellschafterversammlung bestellt werden.

#### Leistungen der Beteiligten

Die ALG verpachtet ihre Anlagen an die SEL. Dies sind vor allen Dingen (Geschäftsbericht 2019 S. II ff.):

- 1 Zentralkläranlage Grevenmarsch mit 97.800 Einwohnerwerte,
- 20 Pumpwerke mit entsprechenden Förderleistungen der Pumpen,
- 12 Regenüberlaufbecken, Regenklärbecken, Regenrückhaltebecken, Rückstaukanäle, Retentionsfilter mit entsprechenden Beckenvolumen,
- 16 Regenüberläufe mit der entsprechenden technischen Ausstattung und
- 1 Blockheizkraftwerk.

#### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Bis einschließlich 2009 nahm die ALG die Aufgabe der Abwasserreinigung gegen Entgeltzahlung für die Stadt Lemgo wahr, so dass diese von der direkten Eigenerfüllung entlastet worden ist. Die Stadt hat sich vertraglich verpflichtet, für diese erbrachten Leistungen ein Entgelt auf Selbstkostenbasis nach den Leitsätzen für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP-Leitsätze) zu zahlen. Soweit gesetzlich für das seitens der Stadt in die ALG eingebrachte Eigenkapital nach den LSP-Leitsätze ein kalkulatorischer Zins zu berechnen ist, und dieser im Betriebsergebnis zu einem Gewinn führt, kam es gemäß § 109 Abs. 1 GO NRW zu einer Ausschüttung an die Stadt.

Nach der Neukonzeption der Abwasserbeseitigung ab 2010 ist für die Abwasserbeseitigung nunmehr die SEL zuständig. Zu diesem Zweck verpachtet die ALG ihre Anlagen gegen Entgelt an die SEL. Hierzu sind die entsprechenden Verträge abgeschlossen worden. Die SBL und die SEL sind zum Teil für die ALG tätig, insbesondere im Rahmen der Unterhaltung der Betriebsanlagen und Grundstücke.

Mit Vertrag vom 26.09.2017 hat die Stadt Lemgo der ALG ein Darlehen über 6.000.000 EUR über eine Laufzeit von 30 Jahren im Rahmen der Konzernfinanzierung gewährt.

#### Entwicklung der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Personalbestand

Die Wirtschaftsjahre ab 2010 werden maßgeblich durch die Neukonzeption der Abwasserbeseitigung geprägt. Das komplette Personal der ALG mit Ausnahme der Geschäftsführung sowie der Verwaltungsstelle (Teilzeit) wechselte zum 01.01.2010 zur SEL. In 2010 erfolgte eine Teilausschüttung in Höhe von 8 Mio. EUR an die Stadt; sie ist an die SEL weitergeleitet worden. Zur Finanzierung wurde ein Darlehen in Höhe von 7,25 Mio. EUR aufgenommen.

An dieser Stelle folgen Ausführungen aus dem Geschäftsbericht über das Berichtsjahr. Die Bilanzzahlen sowie die GUV sind dem Geschäftsbericht entnommen.



„C) Prognosebericht

Die Zentralkläranlage Lemgo, aber auch verschiedene Außenanlagen, sind seit mehr als 35 Jahren in Betrieb und haben die gewöhnliche Nutzungsdauer erreicht oder überschritten. Von daher werden in Zukunft größere Reparaturen, Ersatzbeschaffungen und auch Neuinvestitionen, insbesondere maschineller und elektrotechnischer Anlagen, zu tätigen sein. Die in den vergangenen Jahren begonnene systematische Erneuerung abgeschriebener und nicht mehr den Regeln der Technik entsprechenden Anlagen wird mit den Ausbaumaßnahmen zur Erneuerung der biologischen Reinigungsstufe und den damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen auch in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Der im Februar 2014 begonnene Planungsprozess zur Erneuerung der biologischen Reinigungsstufe wurde mit der Fortschreibung des Bauprogramms (2. Fortschreibung) im Dezember 2016 im Wesentlichen abgeschlossen und im Jahr 2017 wurde mit der Bauausführung und Realisierung des Projekts begonnen.

Für die Erneuerung der biologischen Reinigungsstufe und den damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen sind nach der 2. Fortschreibung des Bauprogramms Investitionen in Höhe von insgesamt 16,435 Mio. EUR vorgesehen. In der fünfjährigen Finanzplanung ist die Ausführung der Maßnahmen mit entsprechenden Investitionsraten in den Jahren 2019 – 2021 abgebildet.

Nach dem Projektablaufplan für die 3. Bauphase ist die Inbetriebnahme der Ozonungsanlage zur Spurenstoffelimination und die Deamonifikationsanlage im Mai 2021 vorgesehen und insofern davon auszugehen, dass die in der 2. Fortschreibung des Bauprogramms geplanten Maßnahmen im Verlauf des Jahres 2021 auch tatsächlich abgeschlossen werden. In das Bauprogramm zur Erneuerung der biologischen Reinigungsstufe und den Wirtschaftsplan 2019 ist nachrichtlich und optional die Errichtung eines 3. Nachklärbeckens aufgenommen worden. Die Errichtung des 3. Nachklärbeckens, mit einem Investitionsvolumen von 5,0 Mio. EUR, wird notwendig, wenn sich nach Inbetriebnahme der biologischen Reinigungsstufe im Rahmen eines 1 – 1 ½ jährigen Probetriebes zeigen sollte, dass es aufgrund der sich eingestellten Biozönose im Belebungsbecken und trotz der an den bestehenden Nachklärbecken vorgenommenen Optimierungsmaßnahmen zeitweise zu einem Schlammabtrieb kommen sollte. Die optional im Bauprogramm dargestellte Maßnahme wäre – soweit dies aus den beschriebenen betrieblichen Gründen notwendig ist – im Zeitraum 2022 - 2024 zu realisieren. Von der Planung und auch der Bauausführung wird vorgesehen, dass dieses Becken unabhängig von dem beschlossenen Bauprogramm auch zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden kann.

Nachdem die Abwasserbeseitigungsgesellschaft Lemgo GmbH seit mehr als einem Jahrzehnt keine Kredite für Neu- und Ersatzinvestitionen aufgenommen hat, ist im Rahmen der Konzernfinanzierung zum 01.10.2017 mit der Stadt Lemgo ein Darlehnsvertrag über 6,0 Mio. EUR zur Finanzierung des Neubaus der biologischen Reinigungsstufe abgeschlossen worden. Im Jahr 2019 ist kein weiterer Kredit für Neu- und Ersatzinvestitionen aufgenommen worden. Die Liquidität konnte über den Cash Pool der Stadt Lemgo gewährleistet werden. Für 2020 ist allerdings die Aufnahme eines weiteren Kredites notwendig. Als Folge der zusätzlich anfallenden Zinsaufwendungen für die Darlehn zur Finanzierung des Neubaus der biologischen Reinigungsstufe sowie durch die schrittweise Übernahme der Bauabschnitte in die Abschreibung wird die von der SEL zu entrichtende Betriebspacht - nach dem diese bis 2017 regelmäßig gesunken ist - weiter deutlich ansteigen.

Neben den finanziellen Auswirkungen stellt die Ausführung und Abwicklung der geplanten Baumaßnahmen die besondere Herausforderung der nächsten Jahre dar. Sowohl die betrieblichen Prozesse, als auch die baubegleitenden Aufgaben werden mit einem erheblichen zusätzlichen Zeit- und Personalaufwand verbunden sein. Die Erneuerung der biologischen Reinigungsstufe muss unter laufendem Betrieb durchgeführt werden. Während der Bauarbeiten müssen die Überwachungswerte der wasserrechtlichen Erlaubnisse auch zwingend eingehalten werden. Eine Überschreitung der Überwachungswerte kann neben finanziellen Konsequenzen in Form

erhöhter Abwasserabgaben unter Umständen auch strafrechtliche Konsequenzen oder auch Haftungsansprüche auslösen.

Die dabei als besonders problematisch und riskant eingestufte Phase mit der Inbetriebnahme des neuen Belebungsbeckens und die Außerbetriebnahme des alten Belebungsbeckens mit verschiedenen provisorischen Umleitungen und Umschlüssen, konnte im Verlauf des 1. Quartals 2019 erfolgreich abgeschlossen werden. Sowohl die Herstellung der Umschlüsse als auch der provisorische Betrieb der Umleitungen sind problemlos ohne nennenswerte Auswirkungen auf den Betrieb und die Reinigungsprozesse der Kläranlage verlaufen. Auch die Umstellung von dem sauerstoffbegasteten auf einen luftbegasteten Belebungsbeckenbetrieb und die dadurch zu erwartende Umstellung der Biozönose des Belebtschlammes und die damit verbundene Umstellung der Schlammeigenschaften hat sich zu keinem Zeitpunkt negativ auf die Reinigungsleistung der Kläranlage und insoweit auch nicht auf die Qualität des gereinigten und eingeleiteten Abwassers ausgewirkt. Auch der Umschluss und die Inbetriebnahme der vorgeschalteten Denitrifikation sind im Dezember 2019 in Bezug auf die Umbauarbeiten ohne Komplikationen verlaufen. Die verfahrenstechnische Umstellung mit der Rezirkulation und der vorgeschalteten Denitrifikation gestaltet sich im Rahmen der Inbetriebnahme und des Probetriebes bisher allerdings noch sehr schwierig. Als Gründe hierfür sind der hohe Abwasserzufluss und der dadurch bedingt hohe Sauerstoffgehalt im Abwasser sowie die relativ kalte Wassertemperatur und die Umstellung der Biozönose in den vorgeschalteten Denitrifikationsbecken zu nennen.

Die Corona-Pandemie schränkt aktuell sowohl das private als auch das öffentliche Leben und damit auch die Geschäftsabläufe in allen Bereichen erheblich ein. Wie bereits erwähnt, hat sich als Folge davon die Abstimmung und Detailbearbeitung der Ausführungsplanung sowie die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die 3. Bauphase (Spurenstoffelimination und Deamonifikation) zeitlich verzögert. Inwieweit dies auch zeitliche und finanzielle Auswirkungen auf die eingeleiteten Ausschreibungsverfahren und die Beauftragung der Leistungen der 3. Bauphase haben wird, lässt sich noch nicht vorhersehen und abschätzen. Erst wenn die Auftragsvergabe erfolgt und mit den beauftragten Firmen die Bauabwicklung abgestimmt ist, lässt sich hierzu eine abschließende Aussage treffen. In Abhängigkeit davon ist dann der Bauzeitenplan für die Ausführung der 3. Bauphase ggfs. zu aktualisieren und in dem Zusammenhang auch eine Fristverlängerung für den Bewilligungszeitraum der Mittelbewilligung für die Anlage zur Spurenstoffelimination (18.09.2021) zu erwirken.

Die Gesellschaft rechnet für 2020 mit Umsatzerlösen von 1.820 TEUR, einem Ergebnis von 54.012 EUR sowie einem Investitionsvolumen von rd. 6.711 TEUR.

Es folgen Darstellungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr sowie das Vorvorjahr umfassen.

Bilanzauswertungen für das Berichtsjahr 2019  
Gliederung nach § 266 HGB

<b>Aktivseite</b>		2019	2018	2017
A	Anlagevermögen			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II	Sachanlagen	23.586.401,86	21.470.894,73	17.830.103,36
III	Finanzanlagen		0,00	0,00
B	Umlaufvermögen			
I	Vorräte	0,00	0,00	0,00
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.055,26	1.027.833,98	4.905.226,45
III	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV	Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00	0,00
C	Rechnungsabgrenzungsposten	1.575,00	1.800,00	2.025,00
<b>Summe Aktivseite</b>		<b>23.628.032,12</b>	<b>22.500.528,71</b>	<b>22.737.354,81</b>
<b>Passivseite</b>				
A	Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	2.100.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00
II	Kapitalrücklage	8.151.258,97	8.151.258,97	8.151.258,97
III	Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV	Gewinn-/Verlustvortrag	381.819,54	219.118,69	201.651,34
V	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	317.564,74	209.700,85	64.467,35
B	Rückstellungen	638.682,85	800.456,54	866.913,20 1)
C	Verbindlichkeiten	12.038.706,02	11.019.993,66	11.353.063,95
D	Rechnungsabgrenzungsposten			0,00
<b>Summe Passivseite</b>		<b>23.628.032,12</b>	<b>22.500.528,71</b>	<b>22.737.354,81</b>
<i>Kontrolle = 0</i>		<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

1) einschließlich Sonderposten mit Rücklagenanteil

Bilanzkennzahlen:

Vermögensstruktur

Anlagenintensität =  $AV * 100 / GV$  99,82% 95,42% 78,42%

Umlaufintensität =  $UV * 100 / GV$  0,17% 4,57% 21,57%

Kapitalstruktur

Eigenkapitalanteil =  $EK * 100 / GK$  46,35% 47,47% 46,26%

Fremdkapitalanteil =  $FK * 100 / GK$  50,95% 48,98% 49,93%

Verschuldungsgrad =  $FK * 100 / EK$  109,94% 103,18% 107,95%

Horizontale Bilanzstruktur

Deckungsgrad I =  $EK * 100 / AV$  46,43% 49,74% 58,99%

Auswertungen aus der GUV für das Berichtsjahr	2019		
Gliederung nach § 275 Abs. 1 HGB (GKV)	2019	2018	2017
1 Umsatzerlöse	1.893.466,07	1.592.393,96	1.271.260,05
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4 sonstige betriebliche Erträge	0,69	4.226,27	16.393,21
5 Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
6 Personalaufwand	27.099,69	26.131,36	25.677,51
7 Abschreibungen	1.086.383,62	934.163,09	901.386,90
8 sonstige betriebliche Aufwendungen	19.720,00	19.597,87	26.847,18
9 Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
11 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	375,26	4.156,64	2.552,08
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	292.355,97	308.108,70	238.085,40
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	468.282,74	312.775,85	98.208,35
15 außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16 außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17 außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	150.718,00	103.075,00	33.741,00
19 sonstige Steuern			0,00
20 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	317.564,74	209.700,85	64.467,35
Durchschnittlicher Personalbestand			
Angestellte	1	1	1 1)
Auszubildende	0	0	0
Summe	1	1	1
1) eine Verwaltungsmitarbeiterin mit 15 Wochenstunden			

## Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL)

Sitz, Anschrift	Am alten Fluss 8, 32657 Lemgo
Gründung	01.07.2004
Geschäftsführung	Ulrich Schlotthauer, Berthold Lockstedt
Stammkapital	200.000,00 EUR
Beteiligung der Stadt	12.100,00 EUR / 6,05 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Kreis Lippe, alle lippischen Kommunen, privater Partner
Aufsichtsrat	11 Mitglieder
Gesellschafterversammlung	1 Vertreter/in je Gesellschafter/in
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	30.06.2004
Weitere wichtige Verträge etc.	Stimmbindungsvertrag, GV I, GV II, Geschäftsanteils- und -abtretungsvertrag, Garantie- und Konsortialvertrag, weitere Verträge
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen / At Cost / Eigenkapitalspiegelbildmethode
NKF-Produktbereiche	11
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB, Abfallrecht
Besonderheiten	PPP-Modell

	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Eigenkapital	1.098,5 TEUR	1.065,8 TEUR
Letztes Jahresergebnis	32,7 TEUR	-8,5 TEUR

### Unternehmenszweck/Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung sämtlicher im Rahmen der Abfallentsorgung anfallenden und damit zusammenhängenden Leistungen. An der Gesellschaft beteiligt sich die Alte Hansestadt Lemgo mit dem Ziel, dass die Aufgabe der Abfallentsorgung unter wirtschaftlichen Aspekten optimal erledigt wird.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es gehört zu den Aufgaben der Stadt, die Abfallentsorgung sicherzustellen. Diese Aufgabe hat sie zum größten Teil auf den Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe übertragen. Der Zweckverband beauftragt die Gesellschaft, die Abfallentsorgung sowie die damit zusammenhängenden Leistungen zu erfüllen.

### Vertretung der Stadt in den Unternehmensorganen

**Geschäftsführung:** Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Der oder die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft.

**Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Er setzt sich zusammen aus 6 Mitgliedern von Seiten der kommunalen Gesellschafter und 5 Mitgliedern von Seiten des privaten Partners.

**Gesellschafterversammlung:** Die Stadt Lemgo ist nach Maßgabe ihres Geschäftsanteils stimmberechtigt. Je 50,00 EUR an Geschäftsanteilen gewähren eine Stimme. Über einen Stimmbindungsvertrag zwischen den kommunalen Gesellschaftern soll erreicht werden, dass die kommunale Seite stets eine Mehrheit besitzt.

### Leistungen der Beteiligten

Die Gesellschaft erledigt die Abfallentsorgung für die Alte Hansestadt Lemgo.

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Vom Stammkapital tragen die kommunalen Gesellschafter je 51 %. Auf Seiten der öffentlichen Hand sind der Kreis Lippe sowie die lippischen Städte und Gemeinden mit Ausnahme von Detmold vertreten. Der private Partner hält einen Geschäftsanteil von 49 %.

## Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH

Sitz, Anschrift	Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold
Gründung	1996
Geschäftsführung	Achim Oberwörmeier
Stammkapital	51.129,19 EUR (100.000,00 DM)
Beteiligung der Stadt	2.965,49 EUR (5.800,00 DM) / 5,8 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Kreis Lippe und lippische Kommunen
Aufsichtsrat	9 Mitglieder, davon 1 Vertreter/in der Stadt
Gesellschafterversammlung	3 Vertreter/innen der Stadt
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	24.09.2008
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen / At Cost / Eigenkapitalspiegelbildmethode
NKF-Produktbereiche	12
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB, ÖPNVG
Besonderheiten	./.

	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Eigenkapital	191,7 TEUR	79,1 TEUR
Letztes Jahresergebnis	112,6 TEUR	23,0 TEUR

### Unternehmenszweck/Ziele

Das Hauptziel des Unternehmens besteht darin, als kommunale Planungs- und Organisationsgesellschaft eine angemessene Verkehrsbedienung für den Kreis Lippe im öffentlichen Personennahverkehr durch ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes Verkehrssystem sicherzustellen und das Angebot weiterzuentwickeln.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ein flächendeckendes Verkehrssystem für den Kreis Lippe umfasst auch den öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt Lemgo. Die Stadt Lemgo bzw. die Stadtwerke Lemgo GmbH nimmt die Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs wahr, wie z.B. durch den Betrieb des Stadtbusses Lemgo. Ein Bezug auf die Aufgabenstellung der Stadt ist hier also unmittelbar gegeben.

### Vertretung der Stadt in den Unternehmensorganen

**Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Der Kreis Lippe erhält 4 Sitze, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Kreises, die Gesellschafter sind, zusammen 5 Sitze, davon 3 Sitze für diejenigen Gemeinden, die eigene Stadtverkehre betreiben.

**Gesellschafterversammlung:** In die Gesellschafterversammlung entsendet der Kreis Lippe 5, die übrigen Gesellschafter je angefangene 20.000 Einwohner 1 Vertreter. Je 100,00 DM einer Stammeinlage gewähren 1 Stimme.

**Geschäftsführung:** Die Gesellschaft hat eine(n) oder mehrere Geschäftsführer(in). Er (Sie) / sie wird/werden durch die Gesellschafterversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrates bestellt und abberufen.

### Leistungen der Beteiligten

Die KVG erbringt Leistungen i. R. d. ÖPNV.

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die KVG ist nicht selbst als örtlicher oder überörtlicher Verkehrsbetrieb tätig, sondern hauptsächlich als Koordinator der einzelnen in Lippe tätigen öffentlichen Personennahverkehrsunternehmen. Infolge dessen ist nicht davon auszugehen, dass bei der KVG Personennahverkehrs-Betriebsverluste entstehen, die von den Gesellschaftern abzudecken wären. Mit Gewinnausschüttungen ist aufgrund der Aufgabenstellung nicht zu rechnen. Im Übrigen bekommt die KVG auch Landesmittel aus dem Landesregionalisierungsgesetz.

## Lippe Tourismus & Marketing GmbH

Sitz, Anschrift	Grotenburg 52, 32760 Detmold
Gründung	14.03.2003 / Umwandlung am 04.01.2016
Geschäftsführer	Günter Weigel, Dörte Pieper
Stammkapital	112.692,00 EUR (Grundkapital laut Satzung)
Beteiligung der Stadt	240,00 EUR / 0,2 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Kreis Lippe und lippische Kommunen (74 %), Private (26 %)
Gesellschafterversammlung	1 Vertreter/in der Stadt
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	20.08.2015 (GmbH), zuletzt geändert 31.08.2017
Weitere wichtige Verträge etc.	
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen / At Cost / Eigenkapitalspiegelbildmethode
NKF-Produktbereiche	15
Wesentliche Vorschriften	GmbHG, HGB
Besonderheiten	Lemgo Marketing e. V. ist beratend eingebunden; bisher als Kleine Aktiengesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB geführt; Umstrukturierung siehe Drucksache 175/2010; ab 2016 dann als Lippe Tourismus und Marketing GmbH

	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Eigenkapital	119,7 TEUR	160,3 TEUR
Letztes Jahresergebnis	-745,1 TEUR	-720,1 TEUR

### Unternehmenszweck/Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur in der Region Lippe. Der Unternehmenszweck wird insbesondere durch ein einheitliches Marketing für die Region Lippe verwirklicht, wobei die Gesellschaft sowohl durch feste Aufgaben aber auch durch spezielle Maßnahmen und Projekte

- alle Kräfte aus der Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur bündeln und Synergieeffekte nutzen,
- ein einheitliches und positives Erscheinungsbild des Lebens- und Wirtschaftsstandortes Lippe innerhalb und außerhalb der Region schaffen und ausbauen,
- die Kaufkraft in Lippe durch Attraktivitätssteigerung binden bzw. erhöhen soll.

Die Schwerpunkte in dem Bereich Tourismus sind Wandern, Radfahren und Gesundheit.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es gehört zu den Aufgaben der Stadt, Wirtschaftsförderung zu betreiben sowie Initiativen im Bereich Tourismus, Bildung und Kultur zu ergreifen. Die Lippe Tourismus & Marketing GmbH erfüllt somit eine kommunale Aufgabe.

### Vertretung der Stadt in den Unternehmensorganen

**Geschäftsführung:** Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

**Beirat:** Der Beirat besteht aus 9 Mitgliedern. Der Kreis Lippe entsendet 4 Mitglieder, die beteiligten Städte und Gemeinden entsenden 3 Mitglieder, davon 2 aus Detmold, der Landesverband Lippe und die private Wirtschaft je ein Mitglied.

**Gesellschafterversammlung:** Die Stadt Lemgo entsendet einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung und übt nach Maßgabe ihres Geschäftsanteils ihr Stimmrecht wahr.

### Leistungen der Beteiligten

Die LTM unterstützt die touristische und wirtschaftliche Vermarktung auch für Lemgo.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt leistet einen jährlichen Nachschuss.

**Wohnbau Lemgo eG**

Sitz, Anschrift	Pagenhelle 13, 32657 Lemgo
Gründung	16.09.1948
Geschäftsführung	Thorsten Kleinebekel, Bernd Dabrock
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	5.059.437,38 EUR per 31.12.2019
Beteiligung der Stadt	76 Anteile á 160,00 EUR: 12.160,00 EUR / 0,24 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Mitglieder
Aufsichtsrat	Keine städtische Vertretung
Gesellschafterversammlung	Keine städtische Vertretung
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	27.06.2002
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen / At Cost / historische Anschaffungswerte
NKF-Produktbereiche	10
Wesentliche Vorschriften	GenG
Besonderheiten	Historische Anteile

Unternehmenszweck/Ziele

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft im Gebiet des Kreises Lippe. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder und über das Gebiet des Kreises Lippe hinaus ist zugelassen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Mitgliedschaft in der Wohnbau Lemgo eG steuert die Stadt einen Anteil zur Wohnraumbeschaffung im Stadtgebiet bei.

Vertretung der Stadt in den Unternehmensorganen

Vorstand: Der Vorstand besteht aus mindestens 2 Personen, die Mitglied der Genossenschaft sein müssen. Sie werden vom Aufsichtsrat auf die Dauer von 5 Jahren bestellt. Der Vorstand leitet und vertritt die Genossenschaft.

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern; die Vertreterversammlung kann eine höhere Zahl festsetzen. Die Stadt entsendet derzeit keinen Vertreter. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in seiner Geschäftsführung zu fördern, zu beraten und zu überwachen.

Vertreterversammlung: Die Vertreterversammlung besteht aus mindestens 50 von den Mitgliedern der Genossenschaft gewählten Vertretern, die persönlich Mitglieder der Genossenschaft sein müssen. Der Zuständigkeit der Vertreterversammlung unterliegt die Beschlussfassung über verschiedene Angelegenheiten der Genossenschaft, wie z. B. den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates. Die Stadt Lemgo entsendet keinen Vertreter.

Leistungen der Beteiligten

Die Genossenschaft erfüllt Leistungen im Rahmen des Wohnungsbaus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde



Die Stadt erhält aus dieser Beteiligung bezogen auf ihren Beteiligungsbetrag nach Ziffer 5 eine jährliche Dividende.

### **Wohnbau Detmold eG**

Sitz, Anschrift	Marienstraße 1, 32756 Detmold
Gründung	21.08.1947 in Detmold
Geschäftsführung	Uwe Petrat, Lutz Trupke
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	2.418.320,09 EUR per 31.12.2019
Beteiligung der Stadt	20 Anteile á 155,00 EUR: 3.100,00 EUR / 0,13 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Mitglieder
Aufsichtsrat	Keine städtische Vertretung
Gesellschafterversammlung	Keine städtische Vertretung
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	14.10.2003
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen / At Cost / historische Anschaffungswerte
NKF-Produktbereiche	10
Wesentliche Vorschriften	GenG
Besonderheiten	Historische Anteile der ehemaligen Gemeinde Trophagen, früher Kreis Detmold, jetzt Ortsteil der Alten Hansestadt Lemgo

#### Unternehmenszweck/Ziele

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören auch Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Mitgliedschaft steuert die Stadt Lemgo ihren Teil zur Wohnraumbeschaffung im Stadtgebiet bei. Die Mitgliedschaft ist auf die kommunale Gebietsreform zurückzuführen. Da die Gemeinde Hörstmar, die Mitglied in der Wohnungsgenossenschaft war, zum Altkreis Detmold gehörte, hat die Stadt diese Mitgliedschaft übernommen.

#### Vertretung der Stadt in den Unternehmensorganen

**Vorstand:** Der Vorstand besteht mindestens aus 2 Personen, die Mitglied der Genossenschaft sein müssen. Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat auf die Dauer von höchstens fünf Jahren bestellt. Der Vorstand leitet und vertritt die Genossenschaft.

**Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Vertreterversammlung kann eine höhere Zahl festsetzen. Die Stadt Lemgo entsendet keinen Vertreter. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in seiner Geschäftsführung zu fördern und zu überwachen.

**Vertreterversammlung:** Die Vertreterversammlung besteht aus mindestens 50 von den Mitgliedern der Genossenschaft gewählten Vertretern, die persönlich Mitglieder der Genossenschaft sein müssen. Der Zuständigkeit der Vertreterversammlung unterliegt die Beschlussfassung über verschiedene Angelegenheiten der Genossenschaft, wie z. B. den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates. Die Stadt entsendet keinen Vertreter.

#### Leistungen der Beteiligten

Die Genossenschaft erfüllt Leistungen im Rahmen des Wohnungsbaus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt erhält aus dieser Beteiligung bezogen auf ihren Beteiligungsbetrag nach Ziffer 5 eine jährliche Dividende.

**VerbundVolksbank OWL eG**

Sitz, Anschrift	Neuer Platz 1, 33098 Paderborn
Gründung	2017
Geschäftsführung	Käter, Breitschuh, Dr. Keine, Rawert, Sievert, Vogt
Stammkapital	71.445.734,05 EUR per 31.12.2019
Beteiligung der Stadt	1 Anteil: 160,00 EUR / 0,0002 %.
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Mitglieder
Aufsichtsrat	Keine städtische Vertretung
Gesellschafterversammlung	Keine städtische Vertretung
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	24.05.2007
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen / At Cost / historische Anschaffungswerte
NKF-Produktbereiche	15
Wesentliche Vorschriften	GenG
Besonderheiten	1963 hat die Gemeinde Brake einen Anteil an der Volksbank Lemgo. Brake e. G. m. b. H. erworben, die 1872 gegründet worden ist. In 1999 fand die Verschmelzung mit der Volksbank Detmold statt. In 2007 erfolgte die Verschmelzung der Volksbank Detmold mit der Volksbank Paderborn-Höxter. In 2017 erfolgte die Verschmelzung der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold mit der Volksbank Minden. Die Firmierung wurde mit Wirkung zum 08.08.2017 in VerbundVolksbank OWL eG geändert.

Unternehmenszweck/Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährung von Krediten aller Art, die Annahme von Spareinlagen und sonstigen Einlagen sowie ferner der Betrieb von sonstigen Geschäften eines Kreditinstitutes.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt fördert mit ihrer Einlage traditionell die Tätigkeit dieses genossenschaftlich organisierten Kreditinstituts.

Vertretung der Stadt in den Unternehmensorganen

Aufsichtsrat: Im Aufsichtsrat entsendet die Stadt Lemgo keinen Vertreter.

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Lemgo kann einen Vertreter zur jährlichen Generalversammlung entsenden.

Leistungen der Beteiligten

Siehe Unternehmenszweck.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt erhält aus dieser Beteiligung bezogen auf ihren Beteiligungsbetrag nach Ziffer 5 eine jährliche Dividende.

## **Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen eG i. L. im Deutschen Städtetag (EKV eG i.L.)**

Sitz, Anschrift	Gereonstraße 18-32, 50670 Köln
Geschäftsführung	Vitali Resler, Peter Schlosser (Liquidatoren)
Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder	33.000,00 EUR
Beteiligung der Stadt	1 Anteil: 500,00 EUR / 1,5 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Verschiedene Kommunen und kommunale Gesellschaften
Aufsichtsrat	./.
Gesellschafterversammlung	1 Vertreter/in
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.4.5. Sonstige Ausleihungen / At Cost / Anschaffungswert
NKF-Produktbereiche	01
Wesentliche Vorschriften	Vergaberecht
Besonderheiten	./.

Die Genossenschaft wurde laut Protokoll der letzten Generalversammlung, die am 03.06.2020 stattgefunden hat, aufgelöst. Der oben genannte Anteil der Alten Hansestadt Lemgo ist am 17.06.2020 zurückgezahlt worden.

### Unternehmenszweck/Ziele

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen zur Versorgung der Mitglieder mit Bedarfsartikeln jeglicher Art sowie sonstige Dienstleistungen, insbesondere die Durchführung rechtskonformer Ausschreibungen für die Mitglieder sowie die Vermittlung des Wareneinkaufs und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder durch Bündelung ihrer Einkaufstätigkeiten.

### Vertretung der Stadt in den Unternehmensorganen

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Lemgo kann einen Vertreter zur jährlichen Generalversammlung entsenden.

### Leistungen der Beteiligten

Siehe Unternehmenszweck.

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt erhält aus dieser Beteiligung bezogen auf ihren Beteiligungsbetrag eine Dividende. Durch Mitgliedschaft in der Genossenschaft werden Einsparungen bei Beschaffungen erwartet.

### **Hexenbürgermeisterhaus Alte Hansestadt Lemgo Gesellschaft bürgerlichen Rechts**

Sitz, Anschrift	Lemgo
Geschäftsführung	Annette Paschke-Lehmann
Stammkapital	2.045.167,00 EUR
Beteiligung der Stadt	50 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	
Beirat	2 städtische Vertreter/innen
Gesellschafterversammlung	2 Personen
Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	27.10.1997
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungs- kreis / Wertermittlung	1.3.2. Beteiligungen / At Cost / Substanzwertverfahren
NKF-Produktbereiche	04
Wesentliche Vorschriften	BGB
Besonderheiten	Die Stadt hat das bebaute Grundstück Hexenbürgermeisterhaus nebst Beihaus als Gründungsvermögen in die Gesellschaft eingebracht.

#### Gesellschaftszweck/Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erhaltung und sachgerechte Nutzung des Hexenbürgermeisterhauses nebst Beihaus als Kunstwerk und Kunstdenkmal der Weser-Renaissance sowie die Vornahme von Investitionen zur Erhaltung und Sicherung des Museumsbetriebes.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erhält das Baukunstwerk Hexenbürgermeisterhaus nebst Beihaus, welche sich im Stadtgebiet Lemgo befinden. In dem Gebäude betreibt die Stadt ein Museum, für das sie allein zuständig ist.

#### Vertretung der Stadt in den Gesellschaftsorganen

Geschäftsführung: Die alleinige geschäftsführende Gesellschafterin ist die Alte Hansestadt Lemgo.

Gesellschafterversammlung: Sie besteht aus zwei Mitgliedern. Jeder Gesellschafter entsendet ein Mitglied.

Beirat: Die Gesellschaft hat einen Beirat, der maximal vier Mitglieder hat.

#### Leistungen der Beteiligten

Siehe Gesellschaftszweck.

#### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die Alte Hansestadt Lemgo unterstützt die GbR im Rahmen der Möglichkeiten, damit der Gesellschaftszweck bestmöglich erreicht werden kann, insbesondere über unterstützende Tätigkeiten in baulichen Belangen.

### **Johanneswerk in Lemgo gGmbH**

Sitz, Anschrift	Lemgo
Geschäftsführung	Dr. Bodo de Vries Burkhard Bensiiek
Stammkapital	50.000 EUR
Beteiligung der Stadt	20 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Evangelisches Johanneswerk gGmbH, Bielefeld
Gesellschafterversammlung	Vertreter der Stadt Lemgo ist der Bürgermeister

Gesellschaftsvertrag, Satzung vom	19.03.2019
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.2. Beteiligungen/ At Cost/ Anschaffungswert
NKF-Produktbereiche	31
Wesentliche Vorschriften	HGB
Besonderheiten	Die Alte Hansestadt hat nach der Umwandlung in die gGmbH gemäß Ratsbeschluss vom 08.10.2018 im Jahr 2019 eine Kapitaleinlage in Höhe von 4.900.000 EUR geleistet.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil	20 %	-
Beschäftigte (Stand 31.12.)	74	-
Bilanzsumme	17.009,9 TEUR	-
Anlagevermögen	12.022,1 TEUR	-
Eigenkapital	4.645,8 TEUR	-
Rückstellungen	135,6 TEUR	-
Verbindlichkeiten	11.158,7 TEUR	-
Jahresergebnis (vor Ergebnisverwendung)	2.291,8 TEUR	-

#### Gesellschaftszweck/Ziele

Der Verein „St. Loya e.V., Verein für die Betreuung alter und junger Menschen e.V.“ ist in die Rechtsform der gGmbH umgewandelt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens sowie die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Der Unternehmenszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb stationärer, teilstationärer und ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen sowie weiterer Unternehmen und sonstiger Einrichtungen, die die Pflege und Betreuung zum Gegenstand haben oder dieser unmittelbar dienen.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Öffentlicher Zweck ist die Versorgung mit stationären, teilstationären und ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen.

#### Vertretung der Stadt in den Gesellschaftsorganen

Gesellschafterversammlung: Der Bürgermeister vertritt die Alte Hansestadt Lemgo in der Gesellschafterversammlung.

#### Leistungen der Beteiligten

Siehe Gesellschaftszweck.

#### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Für die Stadt Lemgo besteht keine Nachschussverpflichtung.

# Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts und gemeinsame Kommunalunternehmen

Neben verschiedenen Privatrechtsformen stehen Kommunen verschiedene Formen des öffentlichen Rechts zur Verfügung, um ihre Aufgaben, u. a. gemeinsam mit anderen Gemeinden und Gemeindeverbänden, in Organisationsformen mit eigener Rechtspersönlichkeit wahrnehmen zu lassen. Die GO NRW und das Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) treffen hierzu Regelungen. Den Gemeinden und Gemeindeverbänden stehen zur Verfügung:

- die Anstalt öffentlichen Rechts (§ 114a GO NRW),
- das gemeinsame Kommunalunternehmen (§§ 27, 28 GkG i. V. m. § 114a GO NRW und der KUV),
- die kommunale Arbeitsgemeinschaft (§§ 2, 3 GkG),
- der Zweckverband (§§ 4 – 22 GkG) oder
- die öffentlich-rechtliche Vereinbarung (§§ 23 – 26 GkG).

Die rechtsfähigen Anstalten öffentlichen Rechts (AÖR) sind organisatorisch und wirtschaftlich als auch rechtlich selbständig.

Der Zweckverband ist als Gemeindeverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und als dieser nicht nur organisatorisch und wirtschaftlich, sondern auch rechtlich verselbständigt (§ 5 GkG). § 6 Abs. 1 GkG bestimmt, dass das Recht und die Pflicht der an einem Zweckverband beteiligten Gemeinden und Gemeindeverbände zur Erfüllung der Aufgaben, die dem Zweckverband gestellt sind, auf den Zweckverband übergehen. Die Alte Hansestadt Lemgo ist an verschiedenen Zweckverbänden beteiligt.

Im Rahmen des Beteiligungsberichtes werden keine Ausführungen zu kommunalen Arbeitsgemeinschaften oder öffentlich-rechtlichen Verträgen wiedergegeben, da es sich nicht um vAB im Sinne der GO NRW handelt.

## **Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und Lemgo**

Sitz, Anschrift	Mittelstraße 73 - 79, 32657 Lemgo
Gründung	1977
Verbandsvorsteher	Landrat Dr. Axel Lehmann
Stammkapital	./.
Beteiligung der Stadt	33,33 %
Weitere Mitglieder	Kreis Lippe 33,33 %, Stadt Bad Salzuflen 33,33 %
Verbandsversammlung	18 Mitglieder (Lemgo: Hauptverwaltungsbeamte/r + 5 weitere vom Rat bestellte Vertreter/innen)
Hinweis: Vertretung in den Organen der Sparkasse	Vertreter/innen der Stadt im Verwaltungsrat und Risikoausschuss
Satzung vom	13.06.2003
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.2. Beteiligungen / At Cost / Erinnerungswert
NKF-Produktbereiche	15
Wesentliche Vorschriften	GkG, Sparkassengesetz NRW
Besonderheiten	Das Sparkassenwesen der Altkreise Detmold und Lippe wurde 1977 neu geordnet. Alle Sparkassen im Gebiet des ehemaligen Kreises Lemgo sind zu einer Zweckverbandssparkasse vereinigt worden. Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes waren der Kreis Lippe und die Alte Hansestadt Lemgo. Dieser Sparkassenzweckverband hat mit der Stadt Bad Salzuflen die Vereinigung der Sparkasse Bad Salzuflen mit der Sparkasse Lemgo mit Wirkung vom 31.08.2002 vereinbart. Der Zweckverband führt die Kurzbezeichnung „Sparkassenzweckverband Lemgo“.

### Verbandszweck/Ziele

Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Zu diesem Zwecke hat der Zweckverband die Sparkasse Lemgo errichtet. Der Verband ist Gewährträger der Sparkasse Lemgo nach dem Sparkassengesetz NRW. Die Sparkasse Lemgo ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sparkassenzweck nach § 2 des Sparkassengesetzes:

- (1) Die Sparkassen haben die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen.
- (2) Die Sparkassen stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Sie versorgen im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei.
- (3) Die Sparkassen führen ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags. Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.
- (4) Die Sparkassen dürfen im Rahmen dieses Gesetzes und den nach diesem Gesetz erlassenen Begleitvorschriften alle banküblichen Geschäfte betreiben.

Das Verbands-/Geschäftsgebiet der Sparkasse besteht aus den Gemeinden Lemgo, Dörentrup, Extertal, Kalletal, Leopoldshöhe, Oerlinghausen und Bad Salzuflen mit ca. 170.000 Einwohnern. Es umfasst eine Fläche von rund 525 km<sup>2</sup>.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Vorschriften des § 107 Abs. 7 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie des § 1 Abs. 1 des Sparkassengesetzes NRW können Gemeinden oder Gemeindeverbände Sparkassen errichten. Die Aufgaben des öffentlichen Sparkassenwesens zählen zu den in die Zuständigkeit der Gemeinden fallenden Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft. Dort wo Gemeinden von

ihrem Recht, Sparkassen zu errichten, keinen Gebrauch machen, können an ihre Stelle die Kreise als Gemeindeverband Sparkassen errichten. Gemeinden und Gemeindeverbände dürfen diese Aufgaben auch im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit durch Zweckverbände, wie dies im vorliegenden Fall geschehen ist, erfüllen. Der öffentliche Auftrag, den die Sparkasse und mit ihrer Hilfe die Gewährträger erfüllen, ergibt sich aus der oben unter Ziffer 3 gegebenen Darstellung.

#### Vertretung der Stadt in den Zweckverbandsorganen

**Verbandsversammlung:** Sie besteht aus 18 Vertretern der Verbandsmitglieder. Zu den entsandten Vertretern muss jeweils der Hauptverwaltungsbeamte der Verbandsmitglieder oder ein von ihnen vorgeschlagener Beamter oder Angestellter zählen. Je fünf weitere Vertreter sind vom Kreistag des Kreises Lippe und vom Rat der Stadt Lemgo sowie vom Rat der Stadt Bad Salzufen jeweils für die Dauer deren Wahlzeit und nach Grundsätzen der Verhältniswahlen zu wählen.

**Verbandsvorsteher:** Der Verbandsvorsteher und sein erster und zweiter Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsmitglieder oder mit Zustimmung des Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Beamten der zum Zweckverband gehörenden Verbandsmitglieder für die Dauer der Wahlzeit der Vertretungen der Verbandsmitglieder gewählt. Der Verbandsvorsteher und seine Stellvertreter sind ehrenamtlich tätig.

#### Organe der Sparkasse

**Verwaltungsrat:** Der Verwaltungsrat besteht aus 15 Mitgliedern (1 vorsitzendes Mitglied, 9 weitere sachkundige Mitglieder, 5 Dienstkräfte der Sparkasse). Ab Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung aufsichtsrechtlicher, insbesondere sparkassenrechtlicher Vorschriften am 29.11.2008 entfällt der Kreditausschuss. Stattdessen wird ein Risikoausschuss als Ausschuss des Verwaltungsrates gebildet.

**Vorstand:** Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstandes werden vom Verwaltungsrat bestellt.

#### Leistungen der Beteiligten

Die Leistungen ergeben sich insbesondere aus dem Sparkassenzweck.

#### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Überschüsse der Sparkasse, die nach § 25 des Sparkassengesetzes zur Ausschüttung gelangen können, stehen dem Gewährträger zu. Über ihre Ausschüttung oder anderweitige Verwendung beschließt die Verbandsversammlung nach Anhörung des Verwaltungsrates. Der Zweckverband als Gewährträger haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse unbeschränkt. Die Gläubiger der Sparkasse können den Gewährträger nur in Anspruch nehmen, soweit sie aus dem Vermögen der Sparkasse nicht befriedigt werden können. Der Gewährträger stellt sicher, dass die Sparkasse ihre Aufgaben erfüllen kann (Anstaltslast). Überschüsse, die zur Ausschüttung gelangen können, werden anteilig auf die Verbandsmitglieder verteilt. Reicht das Vermögen des Zweckverbandes als Gewährträger der Sparkasse nicht aus, seinen Verpflichtungen nachzukommen, so haften die Verbandsmitglieder anteilig für diese Verpflichtungen.



## **Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg / Lippe**

Sitz, Anschrift	Bismarckstr. 23, 32657 Lemgo
Gründung	1977
Verbandsvorsteher	Dieter Blume, Bürgermeister der Stadt Petershagen
Stammkapital	./.
Beteiligung der Stadt	./.
Weitere Mitglieder	Die Mitglieder des Zweckverbandes sind die Kreise Lippe, Herford und Minden – Lübbecke sowie 36 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten.
Verwaltungsrat	9 Mitglieder
Verbandsversammlung	Je Mitglied eine Stimme
Beirat	Rat entsendet 1 Mitglied
Satzung vom	27.11.2008
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.2. Beteiligungen / At Cost / Erinnerungswert
NKF-Produktbereiche	01
Wesentliche Vorschriften	GkG
Besonderheiten	./.

### Verbandszweck/Ziele

Der Zweckverband ist Träger des kommunalen Rechenzentrums (KRZ). Er hat das Ziel, den Verbandsmitgliedern die im Rahmen der technikerunterstützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen zu erbringen.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband nimmt folgende Aufgaben wahr: Information und Beratung der Verbandsmitglieder in allen Angelegenheiten der technikerunterstützten Informationsverarbeitung; Beschaffung, Erstellung, Pflege und Weiterentwicklung von DV-Verfahren auf der Grundlage der Anforderung der Verbandsmitglieder; Beratung der Verbandsmitglieder bei der Einführung von Verfahren und Schulung des Personals; Planung, Beschaffung und Unterstützung bei der Installation der für die Informationsverarbeitung bei den Mitgliedern erforderlichen Technik, soweit Mitglieder dies nicht im Benehmen mit dem Zweckverband in eigener Zuständigkeit durchführen; Einrichtung und Durchführung eines Rechenzentrumsbetriebes; Betrieb eines Kommunikationsnetzes für das Verbandsgebiet; Beratung und Unterstützung der Verbandsmitglieder in Angelegenheiten des Datenschutzes.

Die wirtschaftliche und erfolgreiche Erfüllung der vielfältigen und vielschichtigen kommunalen Aufgaben erfordert den Einsatz moderner sowie leistungsfähiger Computer- und Informationstechnologie.

### Vertretung der Stadt in den Organen des ZV

**Verbandsversammlung:** Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied hat eine Stimme und entsendet einen Vertreter. Vertreter in der Verbandsversammlung sind die jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten oder eine andere Dienstkraft des Verbandsmitgliedes. Sie werden von der Vertretung des Verbandsmitgliedes auf die Dauer seiner Wahlzeit gewählt.

**Verwaltungsrat und Beirat:** Der Verwaltungsrat besteht aus neun von der Verbandsversammlung aus deren Mitte benannten Mitgliedern sowie dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung, dem Verbandsvorsteher und dessen Stellvertreter. Den Vorsitz führt der Vorsitzende der Verbandsversammlung. Der Verwaltungsrat bereitet die Beschlüsse der Verbandsversammlung vor und beschließt über alle Angelegenheiten, die weder in die Zuständigkeit der Verbandsversammlung noch in die des Verbandsvorstehers fallen. Die Vertretungskörperschaft eines jeden Verbandsmitgliedes entsendet ein Mitglied in den Beirat. Der Beirat hat beratende Funktion.

**Verbandsvorsteher:** Die Verbandsversammlung wählt den Verbandsvorsteher und dessen Stellvertreter aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsmitglieder. Der Verbandsvorsteher führt die laufenden Geschäfte sowie nach Maßgabe des Gesetzes, der Verbandssatzung und der Beschlüsse der Verbandsversammlung die Verwaltung des Zweckverbandes. Er vertritt

den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich und bedient sich bei der Durchführung seiner Aufgaben des Geschäftsführers.

#### Leistungen der Beteiligten

Das KRZ ist Dienstleister für die Stadt und ihre Betriebe im Rahmen des Verbandszweckes.

#### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die entstehenden Kosten werden von den Mitgliedern nach Maß und Umfang der Inanspruchnahme getragen. Sie werden durch Leistungs- und Kostenrechnung ermittelt. Ab 1996 wird sehr differenziert nach Inanspruchnahme der Einzelleistungen des KRZ abgerechnet.

### **Zweckverband Ostwestfalen-Lippe-IT**

Sitz, Anschrift	Bismarckstr. 23, 32657 Lemgo / Technologiepark 11, 33100 Paderborn
Gründung	2018
Verbandsvorsteher	Dieter Blume, Bürgermeister der Stadt Petershagen
Stammkapital	./.
Beteiligung der Stadt	nur mittelbar
Mitglieder	Verbandsmitglieder sind die Zweckverbände GKD Paderborn (GKD) und Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ)
Verbandsversammlung	Je 6 Vertreter/Stimmen von GKD und KRZ
Satzung vom	07.11.2017
NKF-Produktbereiche	01
Wesentliche Vorschriften	GkG
Besonderheiten	./.

#### Verbandszweck/Ziele

Die Stadt Lemgo ist nur mittelbar über den Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ) am Zweckverband Ostwestfalen Lippe-IT beteiligt. Um ihre Leistungen im technischen Bereich zu bündeln und zum Nutzen ihrer Verbandsmitglieder wirtschaftlicher zu erbringen, haben die kommunalen IT-Dienstleister GKD Paderborn und das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) im Jahr 2018 den gemeinsamen Zweckverband gegründet.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Ostwestfalen-Lippe-IT hat die Aufgabe, für ihre Verbandsmitglieder Dienstleistungen im Bereich der technikunterstützten Informationsverarbeitung in dem Geschäftsfeld Rechenzentrum – d. h. Beschaffung und Betrieb der technischen Infrastruktur, der Netze, der Netzwerktechnik einschließlich der zum Betrieb notwendigen Sicherheitsarchitektur sowie der Annex Tätigkeiten im Rahmen der Bereitstellung der technischen Infrastruktur - durchzuführen. Die Verbandsmitglieder sind verpflichtet, diese Leistungen abzunehmen und berechtigt, diese Leistungen ihren Verbandsmitgliedern und im Rahmen ihrer Verbandssatzungen Dritten zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ist der Zweckverband berechtigt, auch selbstständig mit Dritten in Geschäftsbeziehung zu treten, soweit es sich nicht um Verbandsmitglieder der in § 1 genannten Mitgliedsverbände handelt. (aus der Satzung)

## **Zweckverband AbfallWirtschaftsVerband Lippe (AWV)**

Sitz, Anschrift	Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold
Gründung	2002
Verbandsvorsteher	Landrat Dr. Axel Lehmann
Stammkapital	200.000,00 EUR
Beteiligung der Stadt	19.800,00 EUR / 9,9 %
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Kreis Lippe und alle lippischen Gemeinden und Städte
Verwaltungsrat	3 Vertreter/innen der Stadt
Verbandsversammlung	6 Vertreter/innen der Stadt
Satzung vom	30.11.2012
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungs- kreis / Wertermittlung	1.3.2. Beteiligungen / At Cost / Erinnerungswert
NKF-Produktbereiche	11
Wesentliche Vorschriften	GkG
Besonderheiten	Der AWV ist nach der Neustrukturierung der Abfallwirtschaft in 2010 mit 81,6 % an der ABG beteiligt.

### Verbandszweck/Ziele

Die Hauptaufgabe des Verbandes sind die Übernahme und Durchführung von Einsammlung und Transport sowie der Behandlung, Verwertung und Beseitigung der im Verbandsgebiet anfallenden Abfälle für die Verbandsmitglieder.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband erfüllt Aufgaben der Abfallentsorgung, soweit sie der Stadt Lemgo obliegen und durch Satzung auf dem Zweckverband übertragen wurden und soweit sich die Stadt nicht einzelne Aufgaben zur weiteren Eigenerfüllung vorbehalten hat. Insofern erfüllt der Verband das Einsammeln und Transportieren des Abfalls. Die Stadt hat sich folgende Aufgaben laut Satzung vorbehalten: Aufstellung, Unterhaltung und Entleerung von Straßenpapierkörben; Einsammeln der im Stadtgebiet fortgeworfenen und verbotswidrig abgelegten Abfälle (wilder Müll); Maßnahmen zur Sicherung stillgelegter ehemaliger Hausmülldeponien im Stadtgebiet.

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, durch die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung für die beteiligten Städte und Gemeinden zu kostengünstigeren und zugleich rechtssicheren Lösungen in der Abfallentsorgung für die Verbandsmitglieder und deren Bürgerinnen und Bürgern zu gelangen.

Nach der Neuordnung der Abfallwirtschaft in Lippe beauftragt der Zweckverband die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL) mit der Erfüllung des operativen Geschäfts. An der GAL ist neben dem Kreis Lippe und den lippischen Städten und Gemeinden mit Ausnahme der Stadt Detmold als kommunale Gesellschafter mit einem Anteil von 51 % ein privater Partner mit 49 % beteiligt.

### Vertretung der Stadt in den Verbandsorganen

**Verbandsversammlung:** Die Verbandsversammlung besteht aus 52 Vertretern. Die Stadt Lemgo entsendet 6 Vertreter für die Dauer ihrer Wahlzeit.

**Verwaltungsrat:** Der Verwaltungsrat unter Vorsitz des Verbandsvorstehers besteht aus 26 Mitgliedern. Die Stadt Lemgo entsendet 3 Mitglieder.

**Verbandsvorsteher:** Der Verbandsvorsteher wird von der Verbandsversammlung aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihres Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Bediensteten der zum Zweckverband gehörenden Städte und Gemeinden oder des Kreises gewählt. Die Verbandsversammlung bestellt einen oder mehrere Stellvertreter. Ihre Amtsdauer entspricht der Wahlzeit der Mitglieder der Verbandsversammlung. Der Verbandsvorsteher und seine Stellvertreter üben ihr Amt nach Ablauf der Zeit, für die sie bestellt sind, bis zum Amtsantritt eines von der Verbandsversammlung gewählten Nachfolgers aus. Ihre Amtszeit endet in jedem Fall mit dem Zeitpunkt, in dem ihre Amtszeit im Hauptamt endet.

### Leistungen der Beteiligten

Siehe Verbandszweck.

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Zur Deckung des Finanzbedarfs erhebt der Verband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage, soweit seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen, um seinen Finanzbedarf zu decken.

### **Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (ABG)**

Sitz	Zum Kompostwerk 200, 32657 Lemgo, www.abg-lippe.de
Gründung	31.05.1974
Geschäftsführung	Ulrich Frohmann, Berthold Lockstedt
Gezeichnetes Kapital	200.000,00 EUR
Anteil am gezeichneten Kapital	163.200,00 EUR / 81,6 % (AWV)
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Kreis Lippe (18,4%)
Gesellschaftsvertrag vom	31.05.1974 i. d. F. vom 01.01.2010 (Amtsgericht Lemgo, HRB 1155)
Unternehmenszweck/Ziele	Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung der Aufgaben der entsorgungspflichtigen Körperschaften des Kreises Lippe und des AbfallWirtschaftsVerbandes Lippe nach den jeweils gültigen Abfallgesetzen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte, insbesondere auf dem Gebiet des Umweltschutzes.
Aufsichtsrat	Keine unmittelbare Vertreter/innen der Stadt
Gesellschafterversammlung	Lehmann, Dr. Axel, Landrat Röder, Dr. Ute, Fachbereichsleiterin Schell, Jürgen, Bürgermeister Knorr, Ulrich, Bürgermeister Dr. Austermann als Vertreter in der GV (VR AWV, 18.12.2009)
NKF-Produktbereiche	11
Besonderheiten	Durch die Neustrukturierung der Abfallwirtschaft in Lippe bedingt ist die unmittelbare Beteiligung der Stadt an der ABG zum 01.01.2010 aufgegeben worden. Danach sind am Stammkapital i. H. v. 200.000,00 EUR der Kreis Lippe (36.800,00 EUR, 18,4 %) und der Abfallwirtschaftsverband Lippe (163.200,00 EUR, 81,6 %) an der ABG beteiligt. Bis zum 31.12.2009/01.01.2010 war die Stadt unmittelbar an der ABG beteiligt gewesen; ab 01.01.2010 bleibt sie an der ABG <u>mittelbar</u> beteiligt.

	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Eigenkapital	5.756,8 TEUR	5.583,8 TEUR
Letztes Jahresergebnis	172,9 TEUR	57,9 TEUR

## **Volkshochschule Detmold-Lemgo Anstalt des öffentlichen Rechts (VHS DT-LE AÖR)**

Sitz, Anschrift	Krumme Str. 20, 32756 Detmold (Geschäftsstelle Detmold) Breite Str. 10, 32657 Lemgo (Geschäftsstelle Lemgo) www.vhs-detmold-lemgo.de
Gründung	2014
Vorstand	Rieke Bernard (bis 15.06.2020 <sup>2</sup> )
Stammkapital	50.000,00 EUR
Beteiligung der Stadt	50%
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Stadt Detmold
Verwaltungsrat	3 Vertreter/innen der Stadt
Beirat	6 Vertreter/innen der Stadt
Satzung vom	01.07.2014
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.2. Beteiligungen / At Equity / Anschaffungswert
NKF-Produktbereiche	04
Wesentliche Vorschriften	GO, GkG, KUV
Besonderheiten	./.

### Unternehmenszweck/Ziele

Die VHS Detmold-Lemgo AÖR übernimmt seit dem 01.07.2014 die Pflichtaufgabe Weiterbildung gemäß § 10 Abs. 1 des Weiterbildungsgesetzes NRW (WbG) für die Trägerkommunen Stadt Detmold und Stadt Lemgo. Es bestehen außerdem öffentlich rechtliche Vereinbarungen zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgabe Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW mit der Stadt Horn-Bad Meinberg und den Gemeinden Kalletal, Dörentrup und Schlangen.

Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern im Arbeitsgebiet ortsnahe, aktuelle und qualitativ hochwertige Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote zu unterbreiten. Damit soll es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden, lebensbegleitend Fort- und Weiterbildungsangebote zu nutzen.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die VHS Detmold-Lemgo übernimmt eine kommunale Pflichtaufgabe nach dem WbG. Sie ist zusammen mit den Partnergemeinden für ca. 160.000 Einwohner zuständig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen im Arbeitsgebiet und stellt deren Zukunftssicherung durch Bildung sicher.

### Vertretung der Stadt in den Verbandsorganen

**Verwaltungsrat:** Der Verwaltungsrat besteht aus der bzw. dem Vorsitzenden, der bzw. dem stellvertretenden Vorsitzenden und vier weiteren Mitgliedern. Für die weiteren Mitglieder werden persönliche Vertreter bestellt. Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender sind die Hauptverwaltungsbeamten der Trägerkommunen.

**Beirat:** Der VHS-Beirat berät und beschließt Empfehlungen über die Zielrichtung und Umsetzung der Volkshochschularbeit. Darüber hinaus dient der VHS-Beirat als Forum für den Erfahrungsaustausch von Pädagogen, Politik und den kommunalen Verwaltungen. Der VHS-Beirat berät den Wirtschaftsplan und leitet diesen mit einem Empfehlungsbeschluss an den Verwaltungsrat zur endgültigen Beschlussfassung weiter. Die Räte der Trägerkommunen entsenden je 9 Mitglieder nebst Vertretern in den Beirat.

**Vorstand:** Der Vorstand besteht aus einem Mitglied und wird vom Verwaltungsrat auf die Dauer von höchstens fünf Jahren bestellt; eine erneute Bestellung ist zulässig. Der Vorstand muss die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Fachkunde besitzen. Er leitet die VHS eigenverantwortlich, soweit nicht gesetzlich, durch Satzung der AÖR oder durch die Geschäftsordnung etwas Anderes bestimmt ist.

<sup>2</sup> danach Claudia Biehahn

Leistungen der Beteiligten  
 Siehe Unternehmenszweck.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Zur Deckung des Finanzbedarfs erhebt die AöR Kursgebühren von den Teilnehmern. Weitere Einnahmen sind Zuschüsse der Trägerkommunen sowie maßnahmenbezogene Zuschüsse.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anteil		
Beschäftigte (Stand 31.12.)	40	35
Bilanzsumme	2.486,6 TEUR	2.304,3 TEUR
Anlagevermögen	54,3 TEUR	71,0 TEUR
Eigenkapital	1.381,6 TEUR	1.698,3 TEUR
Rückstellungen	339,9 TEUR	399,4 TEUR
Verbindlichkeiten	657,5 TEUR	110,9 TEUR
Jahresergebnis (vor Ergebnisverwendung)	146,2 TEUR	296,0 TEUR

**d-NRW AöR**

Sitz, Anschrift	Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund
Gründung	01.01.2017
Geschäftsführung	Dr. Roger Lienenkamp
Stammkapital	1.228.000,00 EUR
Beteiligung der Stadt	1.000,00 EUR
Weitere Gesellschafter, Anteilseigner etc.	Land Nordrhein-Westfalen 1.000.000,00 EUR sowie beigetretene Gemeinden, Gemeindeverbände und Landschaftsverbände mit je 1.000,00 EUR
Verwaltungsrat	Kein Vertreter/in der Stadt
Satzung vom	19.11.2019
Weitere wichtige Verträge etc.	./.
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.2. Beteiligungen / At Cost / Erinnerungswert
NKF-Produktbereiche	01
Wesentliche Vorschriften	GO, Errichtungsgesetz d-NRW AöR
Besonderheiten	./.

Unternehmenszweck/Ziele

Die d-NRW AöR wurde als Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz GmbH & Co. KG mit Errichtungsgesetz d-NRW AöR vom 25.10.2016 mit dem Ziel gegründet, die bewährte Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen abzusichern und in eine einheitliche dauerhafte öffentlich-rechtliche Struktur zu überführen. Die Beauftragung der AöR durch die Träger ist eine vergaberechtsfreie Inhouse-Beauftragung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die AöR unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.

Vertretung der Stadt in den Verbandsorganen

Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern. Die Vertretung der kommunalen Träger der Anstalt erfolgt durch jeweils zwei benannte Vertreter des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen, des Städtetages Nordrhein-Westfalen und des Landkreistages Nordrhein-Westfalen. Die übrigen sieben Mitglieder werden vom Land Nordrhein-Westfalen benannt.

Leistungen der Beteiligten

siehe Unternehmenszweck und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die AöR erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrags (z.B. Meldeportal Behörden NRW).

# Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 S. 2 GO NRW) und Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) sind wirtschaftlich und organisatorisch verselbständigt, rechtlich jedoch unselbständige Bestandteile der Alten Hansestadt Lemgo als juristische Person des öffentlichen Rechts. Die Alte Hansestadt Lemgo hat vier eigenbetriebsähnliche Einrichtungen gegründet. Es werden u. a. folgende Ziele verfolgt:

- Organisatorische und wirtschaftliche Verselbständigung bei Berücksichtigung der Konzerninteressen,
- Sicherstellung des Konzerngedankens über die Besetzung der Betriebsleitungen (eine Person aus dem Verwaltungsvorstand bzw. Finanzbereich der Stadt und eine fachbezogene Person),
- Steuerung eigenbilanzierender Einheiten als „Profit-Center“ durch Betriebsleitungen,
- Betriebsbezogene Analysen und Risikomanagement,
- Wettbewerbsgedanke und marktübliche bzw. marktähnliche Bedingungen (Angebot und Nachfrage, Preisbildung etc.),
- Hebung von Synergien durch die Zusammenführung artverwandter oder im Zusammenhang stehender Aufgabenbereiche,
- Motivation und Identifikation mit dem Betrieb.

Die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Alten Hansestadt Lemgo werden nach den Betriebs-satzungen und entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nord-rhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt. Es gelten die für die Betriebe relevanten Dienstanweisungen, insbesondere die Dienstanweisung für die „Betriebsleitungen der eigenbetriebsähnlichen Ein-richtungen der Alten Hansestadt Lemgo“ in der jeweils gültigen Fassung.

Die Betriebsleitung ist für die strategische Ausrichtung zuständig. Für die operative Umsetzung bedient sich die Betriebsleitung der Betriebsstättenleitung. Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen werden die Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) angewendet. Die in diesem Bericht gemachten Angaben zur Bilanz und Ergebnisrechnung orien-tieren sich nach den Gliederungen gem. der KomHVO.

Umfangreiche Informationen zu den Betrieben können den Wirtschaftsplänen sowie den Jahres-abschlüssen entnommen werden. Die Darstellung im Rahmen des Beteiligungsberichtes ist dem-gegenüber reduziert. Außerdem sind im Internet ([www.lemgo.de](http://www.lemgo.de)) die Wirtschaftspläne veröffent-licht, die weitere Informationen über das aktuelle Wirtschaftsjahr enthalten.

Mitglieder des Gemeinsamen Betriebsausschusses zum Berichtsstichtag:

GBA			
Alexander Baer	SPD, Stv. Vorsitz	Johannes Krieger	SPD
Renate Bauer	SPD	Christian Krop	CDU
Christian Bintz	SPD	Gertrud Lehmann	Grüne
Ralf Bittner	CDU (Stellvertretung)	Rolf-Dieter Morgenthal	SPD (Stellvertretung)
Horst Bradtmüller	CDU	Bernd von Nordheim	BfL
Heike Busse	SPD (Stellvertretung)	Thomas Rathmann	CDU (Stellvertretung)
Daniel Christman-Brunsiak	CDU	Hubert Rolf	BfL
Heinz-Werner Dubbert	BfL (Stellvertretung)	Paul Smith	CDU (Stellvertretung)
Udo Golabeck	SPD	Karl-Heinz Schnülle	CDU, Vorsitz
Eric Hagedorn	CDU (Stellvertretung)	Ulrich Schraer	BfL (Stellvertretung)
Oliver Jakobi	CDU	Brigitte Stressenreuter	SPD (Stellvertretung)
Harald Kaufmann	SPD (Stellvertretung)	Anna Strüßmann	EL
Stephan Krause	FDP	Udo Waldhöfer	CDU (Stellvertretung)



## **Städtische Betriebe Lemgo (SBL)**

Sitz, Anschrift	Herforder Str. 105, 32657 Lemgo
Gründung	2006
Betriebsleitung	Stadtkämmerer Dirk Tolkemitt (kaufmännisch bis 31.10.2020) <sup>3</sup> , Dipl.-Ing. Arnd Oberscheven (technisch), Dipl.-Ing. Gerhard Reineke (technisch bis 31.08.2020)
Stammkapital	500.000,00 EUR
Beteiligung der Stadt	500.000,00 EUR / 100 %
Gemeinsamer Betriebsausschuss	15 Mitglieder
Betriebssatzung vom	11.12.2018 i. d. F. der 6. Änderungssatzung
Weitere wichtige Verträge etc.	Vereinbarung zum Cash-Pool vom 23.11.2009
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.3. Sondervermögen / Vollkonsolidierung / Eigenkapitalspiegelbildmethode
NKF-Produktbereiche	01, 13
Wesentliche Vorschriften	EigVO, KomHVO, GO NRW, Bestattungsrecht
Besonderheiten	

### Betriebszweck/Ziele

Zweck der Tätigkeit des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist es, den Bedarf der Stadt an Leistungen, wie sie typischerweise zu den üblichen technischen Dienstleitungen von Bauhöfen und Fuhrparks gehören, für die Stadt, ihre Einrichtungen, ihre Eigengesellschaften oder im Rahmen von Beteiligungen bzw. interkommunaler Zusammenarbeit zu erbringen. Insbesondere gehören hierzu die Anlegung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Grünflächen, Sportanlagen, Spielplätzen, Leistungen für die Bereiche Straßenreinigung und Stadtentwässerung, aber auch Herstellungs- bzw. Erhaltungsleistungen an Gebäuden / baulichen Anlagen sowie zugehörigen technischen Anlagen und Einrichtungen einschließlich Außenanlagen. Weiterhin gehören hierzu Serviceleistungen für die in Satz 1 genannten Dienststellen, Einrichtungen usw.

Der Rat hat am 16.04.2018 die Auflösung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Forst und Grün (FGL) und die Übertragung der Aufgaben Friedhöfe und städtische Grünflächen auf die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Städtische Betriebe Lemgo (SBL) beschlossen. Zum Betriebszweck gehören daher seit dem 01.01.2019 außerdem:

- a) Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen, Pflege und Unterhaltung von Ehrenmalen, Ehrengräbern, jüdische Friedhöfe und Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft sowie der Grünflächenservice für die städt. Dienststellen und Einrichtungen wie Sportplätze, Kinderspielplätze, Grünanlagen der bebauten öffentlichen Grundstücke, Straßenbegleitgrün an Straßen und Wegen u. ä.
- b) Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der städt. Friedhöfe einschl. der baulichen Anlagen.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt bedient sich zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung in dieser Organisationsform erfüllt den öffentlichen Zweck ebenso wie als Regiebetrieb.

### Vertretung der Stadt in den Organen

Betriebsausschuss: Der gemeinsame Betriebsausschuss für die SBL, GWL und SEL besteht aus 15 Mitgliedern.

Betriebsleitung: Die Betriebsleitung besteht aus einer oder mehreren Personen.

### Leistungen der Beteiligten

Die SBL sind insbesondere für die Stadt sowie für ihre Betriebe und Eigengesellschaften tätig, z.B.:

- Leistungen für die Unterhaltung und Pflege der Grundstücke und Gebäude für die SEL,

<sup>3</sup> Ab 01.11.2020 Marc Brinkmann (kaufmännisch)

- Leistungen für die Unterhaltung und Pflege der Grundstücke, Gebäude und technischen Anlagen der ALG,
- Leistungen für die Unterhaltung und Pflege der Kanäle für die SEL,
- Leistungen für die SWL und
- Leistungen für die Stadt.

Die SBL verwaltet den städtischen Fuhrpark und stellt der Stadt und ihren Betrieben Dienstfahrzeuge gegen Entgelt zur Verfügung.

Seit dem 01.01.2019 ist SBL außerdem für alle Angelegenheiten der

- Grünanlagen (Entwicklung, Unterhaltung, Bürgeranregungen und Beschwerden),
- Städtischen Friedhöfe (Betrieb, Pflege, Unterhaltung, Bürgerberatung, Bestattungsbetrieb, Gebührenbescheide und -kalkulation einschließlich der Satzungen) zuständig.

#### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Der Baubetriebshof ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung und somit Sondervermögen der Stadt. Gegenüber einem Regiebetrieb, der im städtischen Haushaltsplan abgebildet wird, führt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ihre Buchführung außerhalb des städtischen Haushalts in Form der doppelten kaufmännischen Buchführung. Etwaige Verluste des Baubetriebshofes werden durch die Stadt abgedeckt.

Leistungen die dieser Betrieb von der Stadt oder den übrigen Betrieben erhält, werden angemessen vergütet.

#### Entwicklung der Bilanzen, Ergebnisrechnung sowie Personalbestand

Die Entwicklung wird ausführlich in den Prüfungsberichten zum Jahresabschluss sowie im Anhang und im Lagebericht beschrieben. An dieser Stelle sollen die grundlegenden Entwicklungen dargestellt werden.

SBL Bilanzauswertungen für das Berichtsjahr	2019	Gliederung nach § 41 GemHVO	
<b>Aktivseite</b>	2019	2018	2017
1. Anlagevermögen			
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2. Sachanlagen	19.402.760,00	10.256.044,00	5.541.627,00
1.3. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen			
2.1. Vorräte	377.343,73	143.705,14	147.485,48
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	688.687,18	811.086,03	2.366.214,30
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4. Liquide Mittel	805,55	2.744,87	3.325,94
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
4. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>20.469.596,46</b>	<b>11.213.580,04</b>	<b>8.058.652,72</b>
<b>Passivseite</b>			
1. Eigenkapital			
1.1. Allgemeine Rücklage	4.856.608,98	2.534.342,41	2.379.062,88 1)
1.2. Allgemeine Rücklage aus PRAP	1.145.931,00	0,00	0,00
1.3. Sonderrücklagen	0,00	0,00	120.291,28
1.4. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
1.5. Verlustvortrag	-617.416,14	0,00	0,00
1.6. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-49.105,62	-617.416,14	12.690,68
2. Sonderposten			
2.1. für Zuwendungen		0,00	0,00
2.2. für Beiträge		0,00	0,00
2.3. für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00
2.4. Sonstige Sonderposten	5.097,00	3.631,00	4.568,00
3. Rückstellungen			
3.1. Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00
3.3. Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.4. Sonstige Rückstellungen	448.356,76	408.687,83	439.432,46
4. Verbindlichkeiten			
4.1. Anleihen			
4.2. aus Krediten für Investitionen	7.658.000,01	7.858.666,67	559.295,16
4.3. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	795.575,71	802.666,88	4.465.748,35
4.4. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5. aus Lieferungen und Leistungen	57.815,67	145.988,60	45.942,76
4.6. aus Transferleistungen		0,00	0,00
4.7. gegenüber Kreditinstituten		0,00	0,00
4.8. gegenüber Stadt Lemgo		0,00	0,00
4.9. Sonstige Verbindlichkeiten	101.819,02	77.012,79	31.621,15 2)
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6.066.914,07	0,00	0,00
<b>Summe Passivseite</b>	<b>20.469.596,46</b>	<b>11.213.580,04</b>	<b>8.058.652,72</b>
<i>Kontrolle = 0</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

- 1) einschließlich Stammkapital i. H. v. 500.000 EUR  
2) einschließlich erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

#### Bilanzkennzahlen:

##### Vermögensstruktur

Anlagenintensität = AV * 100 / GV	94,79%	91,46%	68,77%
Umlaufintensität = UV * 100 / GV	5,21%	8,54%	31,23%

##### Kapitalstruktur

Eigenkapitalanteil 1 = EK * 100 / GK	26,07%	17,09%	31,17%
EKQ 2 = (EK + SoPo Zuw + Beitr) * 100 / GK	26,07%	17,09%	31,17%
Fremdkapitalanteil = FK * 100 / GK	4,67%	9,15%	56,38%
Verschuldungsgrad = FK * 100 / EK	17,90%	53,51%	180,86%

##### Horizontale Bilanzstruktur

Deckungsgrad I = EK * 100 / AV	27,50%	18,69%	45,33%
--------------------------------	--------	--------	--------

SBL Auswertungen aus der ER für das Berichtsjahr	2019	2018	2017
Gliederung nach § 38 i. V. m. § 2 GemHVO	2019	2018	2017
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.601,09	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	461.491,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.322.077,59	5.739.465,57	5.783.595,99
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	720.511,21	7.760,00	7.450,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	604.347,53	40.663,23	24.472,90
8 + Aktivierte Eigenleistungen	42.954,53	59.511,61	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>7.160.982,95</b>	<b>5.847.400,41</b>	<b>5.815.518,89</b>
11 - Personalaufwendungen	4.344.195,42	3.937.507,44	3.651.620,94
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.885.182,38	1.529.585,41	1.541.482,65
14 - Bilanzielle Abschreibungen	580.943,00	443.584,00	393.281,00
15 - Transferaufwendungen	944,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	239.832,49	425.651,65	194.886,39
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.051.097,29</b>	<b>6.336.328,50</b>	<b>5.781.270,98</b>
<b>18 = Ergebnis aus laufender Tätigkeit (Zeilen 10 + 17)</b>	<b>109.885,66</b>	<b>-488.928,09</b>	<b>34.247,91</b>
19 + Finanzerträge	0,00	498,38	1.341,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	158.991,28	128.986,43	22.898,23
<b>21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 + 20)</b>	<b>-158.991,28</b>	<b>-128.488,05</b>	<b>-21.557,23</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18+ 20)</b>	<b>-49.105,62</b>	<b>-617.416,14</b>	<b>12.690,68</b>
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 + 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Jahresergebnis (Zeilen 22 + 25)</b>	<b>-49.105,62</b>	<b>-617.416,14</b>	<b>12.690,68</b>

Durchschnittlicher Personalbestand

Stellen	76,65	69,15	68,5
Auszubildende	15	15	11
<b>Summe</b>	<b>91,65</b>	<b>84,15</b>	<b>79,5</b>

Abschreibungsintensität = bilanzielle Abschreibung * 100 / ordentliche Aufwendungen	8,24%	7,00%	6,80%
Zinslastquote = Finanzaufwand / ordentliche Aufwendungen * 100	2,25%	2,04%	0,40%
Personalintensität = Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen * 100	61,61%	62,14%	63,16%
Sach- und Dienstleistungsintensität = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen * 100	26,74%	24,14%	26,66%

## Gebäudewirtschaft Lemgo (GWL)

Sitz, Anschrift	Heustraße 36 - 38, 32657 Lemgo
Gründung	2008
Betriebsleitung	Stadtkämmerer Dirk Tolkemitt (kaufmännisch bis 31.10.2020) <sup>4</sup> , Dipl.-Volkswirt Markus Baier (technisch)
Betriebsstättenleitung	Verwaltungsfachwirtin Marion Visser
Stammkapital	2.000.000,00 EUR
Beteiligung der Stadt	2.000.000,00 EUR / 100 %
Gemeinsamer Betriebsausschuss	15 Mitglieder
Betriebsatzung vom	11.12.2018 i. d. F. der 4. Änderungssatzung
Weitere wichtige Verträge etc.	Vereinbarung zum Cash-Pool vom 23.11.2009
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.3. Sondervermögen / Vollkonsolidierung / Eigenkapitalspiegelbildmethode
NKF-Produktbereiche	01
Wesentliche Vorschriften	EigVO, KomHVO, GO NRW
Besonderheiten	

### Betriebszweck/Ziele

Zweck der Tätigkeit der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist es, den Bedarf der Stadt an Leistungen, wie sie typischerweise zu den üblichen Dienstleistungen eines Gebäudes – und Liegenschaftsmanagements gehören, für die Stadt und ihre Einrichtungen, ihre Eigengesellschaften oder im Rahmen von Beteiligungen bzw. interkommunaler Zusammenarbeit zu erbringen. Insbesondere gehören hierzu die Planung, der Bau, Betrieb sowie die Unterhaltung und Beschaffung von städtischen Gebäuden und Grundstücken. Hinzu tritt grundsätzlich die zentrale Beschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt bedient sich zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung in dieser Organisationsform erfüllt den öffentlichen Zweck ebenso wie als Regiebetrieb.

### Vertretung der Stadt in den Organen

Betriebsausschuss: Der gemeinsame Betriebsausschuss für die SBL, GWL und SEL besteht aus 15 Mitgliedern.

Betriebsleitung: Die Betriebsleitung besteht aus einer oder mehreren Personen.

### Leistungen der Beteiligten

Die GWL erbringt für die Stadt und ihre Betriebe Leistungen in folgenden Bereichen:

#### **Facility Management**

Büro- und Verwaltungsgebäude  
Wohn- und Geschäftsimmobilien  
Schulen, Kindergärten und Sportstätten  
Gast- und Veranstaltungsstätten  
Kulturelle Einrichtungen

#### **Facility Services**

Gebäudereinigung, Hausmeisterdienste

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die GWL ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung und somit Sondervermögen der Stadt. Gegenüber einem Regiebetrieb, der im städtischen Haushaltsplan abgebildet wird, führt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ihre Buchführung außerhalb des städtischen Haushalts in Form der doppelten kaufmännischen Buchführung. Etwaige Verluste werden durch die Stadt abgedeckt. Leistungen die dieser Betrieb von der Stadt oder den übrigen Betrieben erhält, werden angemessen vergütet.

### Entwicklung der Bilanzen, Ergebnisrechnung sowie Personalbestand

<sup>4</sup> Ab 01.11.2020 Marion Visser (kaufmännisch)

Die Entwicklung wird ausführlich in den Prüfungsberichten zum Jahresabschluss sowie im Anhang und im Lagebericht beschrieben. An dieser Stelle sollen die grundlegenden Entwicklungen dargestellt werden.

GWL Bilanzauswertungen für das Berichtsjahr		2019	Gliederung nach § 41 GemHVO	
<b>Aktivseite</b>		2019	2018	2017
1.	Anlagevermögen			
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2.	Sachanlagen	109.919.222,75	107.946.713,75	108.104.330,75
1.3.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen			
2.1.	Vorräte	0,00	0,00	201.384,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.291.813,95	2.233.278,60	835.900,13
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4.	Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.441,05	7.038,96	6.912,47
4.	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
<b>Summe Aktivseite</b>		<b>112.218.477,75</b>	<b>110.187.031,31</b>	<b>109.148.527,35</b>
<b>Passivseite</b>				
1.	Eigenkapital			
1.1.	Allgemeine Rücklage	45.509.348,89	45.268.710,95	44.877.598,98 1)
1.2.	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3.	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
1.4.	Gewinnvortrag	144.249,11	0,00	0,00
1.5.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	99.918,70	144.249,11	282.777,67
2.	Sonderposten			
2.1.	für Zuwendungen	41.255.045,00	39.503.767,00	40.196.665,00
2.2.	für Beiträge		0,00	0,00
2.3.	für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00
2.4.	Sonstige Sonderposten	614.440,00	501.493,00	400.946,00
3.	Rückstellungen			
3.1.	Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.2.	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00
3.3.	Instandhaltungsrückstellungen	1.081.146,72	1.132.622,04	782.288,99
3.4.	Sonstige Rückstellungen	222.442,98	176.488,75	194.251,69
4.	Verbindlichkeiten			
4.1.	Anleihen			
4.2.	aus Krediten für Investitionen	15.968.979,57	17.320.283,82	18.469.713,43
4.3.	aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.807.440,61	1.135.640,00	699.855,14
4.4.	aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5.	aus Lieferungen und Leistungen	406.783,79	497.264,35	413.435,37
4.6.	aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
4.7.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.892.795,82	4.321.876,96	2.830.995,08 2)
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	215.886,56	184.635,33	0,00
<b>Summe Passivseite</b>		<b>112.218.477,75</b>	<b>110.187.031,31</b>	<b>109.148.527,35</b>
<i>Kontrolle = 0</i>		<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

1) einschließlich Stammkapital i. H. v. 2 Mio. EUR

2) einschließlich erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Bilanzkennzahlen:

Vermögensstruktur

Anlagenintensität =  $AV * 100 / GV$  97,95% 97,97% 99,04%

Umlaufintensität =  $UV * 100 / GV$  2,04% 2,03% 0,95%

Kapitalstruktur

Eigenkapitalanteil 1 =  $EK * 100 / GK$  40,77% 41,21% 41,38%

EKQ 2 =  $(EK + SoPo Zuw + Beitr) * 100 / GK$  77,53% 77,07% 78,20%

Fremdkapitalanteil =  $FK * 100 / GK$  20,56% 21,12% 20,54%

Verschuldungsgrad =  $FK * 100 / EK$  50,44% 51,25% 49,63%

Horizontale Bilanzstruktur

Deckungsgrad I =  $EK * 100 / AV$  41,62% 42,07% 41,77%

GWL Auswertungen aus der ER für das Berichtsjahr	2019		
Gliederung nach § 38 i. V. m. § 2 GemHVO	2019	2018	2017
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.031.920,33	1.989.964,53	2.060.078,36
3 + Sonstige Transfererträge	674.606,54	478.963,51	572.004,75
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.626,71	17.243,41	19.572,98
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.259.153,80	9.597.871,75	9.319.752,42
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.511,47	102.525,83	134.297,73
7 + Sonstige ordentliche Erträge	165.800,04	74.854,54	181.801,93
8 + Aktivierte Eigenleistungen	240.318,84	0,00	404.881,04
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>12.504.937,73</b>	<b>12.261.423,57</b>	<b>12.692.389,21</b>
11 - Personalaufwendungen	3.224.267,53	2.947.823,00	2.913.819,31
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.703.907,11	5.775.926,48	5.605.597,10
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.781.123,00	2.716.496,00	2.972.609,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	530.134,34	481.714,74	551.485,20
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>12.239.431,98</b>	<b>11.921.960,22</b>	<b>12.043.510,61</b>
<b>18 = Ergebnis aus laufender Tätigkeit (Zeilen 10 + 17)</b>	<b>265.505,75</b>	<b>339.463,35</b>	<b>648.878,60</b>
19 + Finanzerträge	8.330,58	5.343,22	309,43
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	173.917,63	200.557,46	366.410,36
<b>21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 + 20)</b>	<b>-165.587,05</b>	<b>-195.214,24</b>	<b>-366.100,93</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 20)</b>	<b>99.918,70</b>	<b>144.249,11</b>	<b>282.777,67</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 + 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Jahresergebnis (Zeilen 22 + 25)</b>	<b>99.918,70</b>	<b>144.249,11</b>	<b>282.777,67</b>
Durchschnittlicher Personalbestand			
Stellen (Beschäftigte und Beamte)	66,52	66	64,64
Auszubildende	0	1	1
<b>Summe</b>	<b>66,52</b>	<b>67</b>	<b>65,64</b>

Abschreibungsintensität = bilanzielle Abschreibung * 100 / ordentliche Aufwendungen	22,72%	22,79%	24,68%
Zinslastquote = Finanzaufwand / ordentliche Aufwendungen * 100	1,42%	1,68%	3,04%
Personalintensität = Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen * 100	26,34%	24,73%	24,19%
Sach- und Dienstleistungsintensität = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen * 100	46,60%	48,45%	46,54%

## **Straßen und Entwässerung Lemgo (SEL)**

Sitz, Anschrift	Heustraße 36 - 38, 32657 Lemgo
Gründung	2010
Betriebsleitung	Frau Dipl.-Verwaltungswirtin (FH) Anke Kugelmann (kaufmännisch), Dipl.-Ing. Jürgen Hennigs (technisch bis 31.12.2020) <sup>5</sup>
Betriebsstättenleitung	Dipl.-Ing. Jürgen Hennigs
Stammkapital	2.000.000,00 EUR
Beteiligung der Stadt	2.000.000,00 EUR / 100 %
Gemeinsamer Betriebsausschuss	15 Mitglieder
Betriebsatzung vom	11.12.2018 i. d. F. der 2. Änderungssatzung
Weitere wichtige Verträge etc.	Vereinbarung zum Cash-Pool vom 23.11.2009; Lichtliefervertrag mit der SWL aus 2012
Bilanzausweis / Konsolidierungskreis / Wertermittlung	1.3.3. Sondervermögen / Vollkonsolidierung / Eigenkapitalspiegelbildmethode
NKF-Produktbereiche	11, 13, 14
Wesentliche Vorschriften	EigVO, KomHVO, Gebührenrecht, GO, Bau- und Umweltrecht
Besonderheiten	Konzept der Abwasserbeseitigung in Lemgo ab 2010 siehe ALG. Ausgliederung der Straßen zum 01.01.2011 in die SEL.

### Betriebszweck/Ziele

Zweck der Tätigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist es, die Abwasserbeseitigung durchzuführen, alle Aufgaben im Bereich Wasser und Wasserbau zu erfüllen sowie den Schutz vor altlastenbedingten Gefahren sicher zu stellen. Insbesondere gehören hierzu Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der städtischen Entwässerungsanlagen, insbesondere des Kanalnetzes, und der Betrieb der Zentralkläranlage und der Pumpwerke und Regenüberlaufbauwerke (Sonderbauwerke); der Gewässer- und Hochwasserschutz und die Altlastenverwaltung. Für die Unterhaltung und Neuinvestitionen der Kläranlage, Pumpwerke und der Regenüberlaufbecken (Sonderbauwerke) bleibt weiterhin die ALG zuständig. Zum Betriebszweck gehören darüber hinaus alle mit der Bauausführung, der Erneuerung, der Unterhaltung und dem Betrieb der städtischen Straßen, der Geh- und Radwege, der Wirtschafts- und Wanderwege sowie der Nebenanlagen (Ampeln, Beleuchtung, Straßenentwässerung etc.) und Brücken verbundenen Aufgaben sowie die Straßenreinigung und der Winterdienst.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt bedient sich zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung in dieser Organisationsform erfüllt den öffentlichen Zweck ebenso wie als Regiebetrieb.

### Vertretung der Stadt in den Organen

Betriebsausschuss: Der gemeinsame Betriebsausschuss für die SBL, GWL und SEL besteht aus 15 Mitgliedern.

Betriebsleitung: Die Betriebsleitung besteht aus einer oder mehreren Personen.

### Leistungen der Beteiligten

Die SEL erfüllt folgende Hauptaufgaben:

- Abwasserbeseitigung: Die SEL erfüllt für die Stadt die Abwasserbeseitigungspflicht. Dazu bedient sie sich der Kläranlage sowie der Sonderbauwerke, die im Eigentum der ALG stehen. Zu dieser Aufgabe gehören der Betrieb und die Unterhaltung der Abwasseranlagen (v. a. D. Zentralkläranlage, Sonderbauwerke wie PW, RÜ, RÜB, SK, RKB, RRB, und RBF, Einleitungen, Freispiegelkanalisation, Druckleitungen, Pumpstationen und Hausanschlüsse).
- Öffentliche Verkehrsflächen: Hierzu gehören der Betrieb und die Unterhaltung des

<sup>5</sup> Ab 01.01.2021 Björn Ladage (technisch)



verkehrsbezogenen Infrastrukturvermögens (v. a. D. befestigte und unbefestigte Straßen und Wege, Brücken, Durchlässe inklusive Grabenverrohrungen, Buswartehäuschen, Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen).

- Wasserbau und Gewässer: Hierzu gehören der Betrieb und die Unterhaltung wasserbaulicher Anlagen (v. a. D. Gewässer, Querbauwerke wie Wehre, Brücken und Durchlässe).
- Altlasten: Hierzu gehören die Altlastenflächen und Verdachtsflächen.

Der Betrieb nimmt insbesondere Leistungen der SBL, v. a. D. für die Unterhaltung der eigenen und angepachteten Vermögensgegenstände, gegen Entgelt in Anspruch.

#### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde

Die SEL ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung und somit Sondervermögen der Stadt. Gegenüber einem Regiebetrieb, der im städtischen Haushaltsplan abgebildet wird, führt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ihre Buchführung außerhalb des städtischen Haushalts in Form der doppelten kaufmännischen Buchführung. Etwaige Verluste werden durch die Stadt abgedeckt. Leistungen die dieser Betrieb von der Stadt oder den übrigen Betrieben erhält, werden angemessen vergütet.

#### Entwicklung der Bilanzen, Ergebnisrechnung sowie Personalbestand

Die Entwicklung wird ausführlich in den Prüfungsberichten zum Jahresabschluss sowie im Anhang und im Lagebericht beschrieben. An dieser Stelle sollen die grundlegenden Entwicklungen dargestellt werden.

SEL Bilanzauswertungen für das Berichtsjahr	2019	Gliederung nach § 41 GemHVO	
<b>Aktivseite</b>	2019	2018	2017
1. Anlagevermögen			
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.239,00	8.083,00	8.083,00
1.2. Sachanlagen	184.531.820,74	180.786.991,69	177.376.357,78
1.3. Finanzanlagen	8.343.940,33	8.343.940,33	8.343.940,33
2. Umlaufvermögen			
2.1. Vorräte	38.014,40	33.428,81	28.690,37
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	533.582,29	922.295,73	906.178,13
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4. Liquide Mittel	45,76	65,76	65,76
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.249.242,19	1.270.799,12	1.293.383,13
4. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>194.715.884,71</b>	<b>191.365.604,44</b>	<b>187.956.698,50</b>
<b>Passivseite</b>			
1. Eigenkapital			
1.1. Allgemeine Rücklage	58.414.178,66	55.658.336,59	53.915.936,31 1)
1.2. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
1.4. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.114.638,45	2.355.162,23	1.951.914,49
2. Sonderposten			
2.1. für Zuwendungen	32.223.743,71	31.961.352,58	31.781.851,24
2.2. für Beiträge	31.258.494,77	31.085.708,34	31.578.203,69
2.3. für den Gebührenaussgleich	1.400.521,34	2.227.372,34	1.967.635,45
2.4. Sonstige Sonderposten	6.691.701,00	6.985.903,00	6.991.581,00
3. Rückstellungen			
3.1. Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	732.306,19	748.000,00	751.000,00
3.3. Instandhaltungsrückstellungen	2.587.745,80	1.994.512,17	2.056.478,55
3.4. Sonstige Rückstellungen	351.289,55	468.876,10	593.819,48
4. Verbindlichkeiten			
4.1. Anleihen			
4.2. aus Krediten für Investitionen	48.172.198,24	43.435.700,06	46.498.167,88
4.3. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
4.4. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.107.501,33	5.846.968,52	0,00
4.5. aus Lieferungen und Leistungen	1.682.356,28	1.592.908,08	1.862.487,02
4.6. aus Transferleistungen	0,00	43,05	0,00
4.7. Sonstige Verbindlichkeiten	7.445.727,39	6.462.693,38	7.458.119,39 2)
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	533.482,00	542.068,00	549.504,00
<b>Summe Passivseite</b>	<b>194.715.884,71</b>	<b>191.365.604,44</b>	<b>187.956.698,50</b>
<i>Kontrolle = 0</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

- 1) einschließlich Stammkapital i. H. v. 2 Mio EUR  
2) einschließlich erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

#### Bilanzkennzahlen:

##### Vermögensstruktur

Anlagenintensität = $AV * 100 / GV$	99,06%	98,84%	98,81%
Umlaufintensität = $UV * 100 / GV$	0,29%	0,50%	0,50%

##### Kapitalstruktur

Eigenkapitalanteil 1 = $EK * 100 / GK$	31,09%	30,32%	29,72%
EKQ 2 = $(EK + SoPo Zuw + Beitr) * 100 / GK$	63,69%	63,26%	63,43%
Fremdkapitalanteil = $FK * 100 / GK$	30,00%	29,96%	29,70%
Verschuldungsgrad = $FK * 100 / EK$	96,50%	98,84%	99,91%

##### Horizontale Bilanzstruktur

Deckungsgrad I = $EK * 100 / AV$	31,38%	30,67%	30,08%
----------------------------------	--------	--------	--------

SEL Auswertungen aus der ER für das Berichtsjahr	2019		
Gliederung nach § 38 i. V. m. § 2 GemHVO	2019	2018	2017
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.663.013,72	1.554.194,69	1.684.397,12
3 + Sonstige Transfererträge	11.527.159,96	11.571.318,29	11.221.144,41
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.456.707,61	2.241.021,17	1.714.214,69
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.640,50	91.038,71	91.804,19
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.967.019,21	7.882.196,39	7.905.147,05
7 + Sonstige ordentliche Erträge	551.214,62	504.434,39	527.077,10
8 + Aktivierte Eigenleistungen	221.445,48	209.330,82	102.298,59
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>24.422.201,10</b>	<b>24.053.534,46</b>	<b>23.246.083,15</b>
11 - Personalaufwendungen	2.593.911,91	2.486.778,88	2.354.289,46
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.071.404,34	5.788.098,84	5.590.090,48
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.692.371,33	6.589.891,04	6.621.753,81
15 - Transferaufwendungen	268.044,48	291.422,29	283.515,91
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.652.858,96	3.288.735,71	2.916.722,91
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>19.278.591,02</b>	<b>18.444.926,76</b>	<b>17.766.372,57</b>
<b>18 = Ergebnis aus laufender Tätigkeit (Zeilen 10 + 17)</b>	<b>5.143.610,08</b>	<b>5.608.607,70</b>	<b>5.479.710,58</b>
19 + Finanzerträge	166.400,27	28,67	205.919,70
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	816.131,90	867.401,14	1.530.972,79
<b>21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 + 20)</b>	<b>-649.731,63</b>	<b>-867.372,47</b>	<b>-1.325.053,09</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 20)</b>	<b>4.493.878,45</b>	<b>4.741.235,23</b>	<b>4.154.657,49</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 + 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Jahresergebnis (Zeilen 22 + 25)</b>	<b>4.493.878,45</b>	<b>4.741.235,23</b>	<b>4.154.657,49</b>

Durchschnittlicher Personalbestand			
Stellen (Beschäftigte und Beamte)	37,48	37,48	37,32
Auszubildende	2	2	2
<b>Summe</b>	<b>39,48</b>	<b>39,48</b>	<b>39,32</b>

Abschreibungsintensität = bilanzielle Abschreibung * 100 / ordentliche Aufwendungen	34,71%	35,73%	37,27%
Zinslastquote = Finanzaufwand / ordentliche Aufwendungen * 100	4,23%	4,70%	8,62%
Personalintensität = Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen * 100	13,45%	13,48%	13,25%
Sach- und Dienstleistungsintensität = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen * 100	36,68%	31,38%	31,46%

### Anlagenverzeichnis:

1. Beteiligungen der Alten Hansestadt Lemgo – Übersicht
2. Beteiligungen der Alten Hansestadt Lemgo – Tabelle
3. Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und den 100%-Beteiligungen

## Übersicht über die städtischen Beteiligungen unter Angabe der Anteile in Prozent 31.12.2019

Beteiligungen an vAB in Privatrechtsform			Beteiligung in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und Betriebe			
unmittelbar	mittelbar (1. Stufe)	%	mittelbar(2. Stufe)	unmittelbar	mittelbar (1. Stufe)	%
<b>Stadtwerke Lemgo GmbH</b>		100,00%		Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und Lemgo		0,00%
	Stadtwerke Lemgo Consult GmbH	100,00%		Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden - Ravensberg / Lippe		0,00%
	Stadtbus Lemgo Marketing GmbH	100,00%		Zweckverband Ostwestfalen-Lippe-IT		0,00%
	<b>Regenerative Energien Lemgo Verwaltungs-GmbH</b>	49,00%		Zweckverband AbfallWirtschaftsverband Lippe		9,90%
	Windenergie für Lemgo GmbH & Co. KG	75,00%		Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe		9,90%
	Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH	25,00%		Volkshochschule Detmold-Lemgo Anstalt des öffentlichen Rechts		50%
	<b>Lippe Energie Verwaltungs-GmbH</b>	20,00%	Blomberg.Wind.Energie.GmbH & Co. KG	d-NRW AöR		0%
	Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG	24,00%	Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG			
	<b>Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH</b>	25,00%	Stadtwerke Lippe-Weser Verwaltungs-GmbH	Städtische Betriebe Lemgo		100,00%
	Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG	5,88%		Gebäudewirtschaft Lemgo		100,00%
	WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co. KG	33,33%		Straßen und Entwässerung Lemgo		100,00%
	LVL Windkraft Kalletal GmbH & Co. KG	24,90%				
	OWL Verkehr GmbH	1,75%	Westfalen Tarif GmbH			
	WV Energie AG	0,01%				
Johanneswerk in Lemgo gGmbH		20%				
Abwasserbeseitigungsgesellschaft Lemgo GmbH		100,00%				
Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH		6,05%				
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH		5,80%				
Lippe Tourismus & Marketing GmbH		0,21%				
Wohnbau Lemgo eG		0,24%				
Wohnbau Detmold eG		0,13%				
VerbundVolksbank OWL eG		0,00%				
Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen eG im Deutschen Städtetag		0,00%				
Hexenbürgermeisterhaus Alte Hansestadt Lemgo Gesellschaft bürgerlichen Rechts		50,00%				

Ende in 2020

## Beteiligungen aus Sicht der Alten Hansestadt Lemgo zum 31.12.2019

Unmittelbare Beteiligungen	Konsol.	Mittelbare Beteiligungen	Grund-, Stammkapital, Geschäftsguthaben, Kommanditanteile	Anteil am 01.01.		Zugang	Abgang	Anteil am 31.12.	
				Betrag	%	Betrag	Betrag	Betrag	%
Stadtwerke Lemgo GmbH	V		15.000.000,00 €	15.000.000,00 €	100%	- €	- €	15.000.000,00 €	100%
über SWL		Stadtwerke Lemgo Consult GmbH	27.500,00 €	27.500,00 €	100%	- €	- €	27.500,00 €	100%
über SWL		Stadtbus Lemgo Marketing GmbH	25.564,59 €	25.564,59 €	100%	- €	- €	25.564,59 €	100%
über SWL		Regenerative Energien Lemgo Verwaltungs-GmbH	26.000,00 €	12.740,00 €	49%	- €	- €	12.740,00 €	49%
über SWL		Windenergie für Lemgo GmbH & Co. KG	500.000,00 €	375.000,00 €	75%	- €	- €	375.000,00 €	75%
über SWL		Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH	120.000,00 €	30.000,00 €	25%	- €	- €	30.000,00 €	25%
über SWL		Lippe Energie Verwaltungs-GmbH	31.250,00 €	6.250,00 €	20%	- €	- €	6.250,00 €	20%
über SWL		Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG	1.000.000,00 €	240.000,00 €	24%	- €	- €	240.000,00 €	24%
über SWL		Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH	25.000,00 €	6.250,00 €	25%	- €	- €	6.250,00 €	25%
über SWL		Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG	85.000,00 €	5.000,00 €	6%	- €	- €	5.000,00 €	6%
über SWL		WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co. KG	780.000,00 €	260.000,00 €	33%	- €	- €	260.000,00 €	33%
über SWL		LVL Windkraft Kalletal GmbH & Co. KG	1.997.336,88 €	497.336,88 €	25%	- €	- €	497.336,88 €	25%
über SWL		OWL Verkehr GmbH	180.450,00 €	3.150,00 €	2%	- €	- €	3.150,00 €	2%
über SWL		WV Energie AG	2.600.000,00 €	260,00 €	0%	- €	- €	260,00 €	0%
über SWL und Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG		Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG Ausweis des Festkapitals	1.000.000,00 €	490.000,00 €	49%	- €	- €	490.000,00 €	49%

## Beteiligungen aus Sicht der Alten Hansestadt Lemgo zum 31.12.2019

				Anteil am 01.01.		Zugang	Abgang	Anteil am 31.12.	
über SWL und Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG		Stadtwerke Lippe-Weser Verwaltungs-GmbH	25.000,00 €	12.250,00 €	49%	- €	- €	12.250,00 €	49%
über SWL und OWL Verkehr GmbH		Westfalen Tarif GmbH	50.000,00 €	10.000,00 €	20%	- €	- €	10.000,00 €	20%
über SWL und Lippe Energie Verwaltungs-GmbH		Blomberg.Wind.Energie. GmbH & Co. KG	- €	- €	0%	- €	- €	- €	0%
Abwasserbeseitigungsgesellschaft Lemgo GmbH	V		2.100.000,00 €	2.100.000,00 €	100%	- €	- €	2.100.000,00 €	100%
Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH	C		200.000,00 €	12.100,00 €	6%	- €	- €	12.100,00 €	6%
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH	C		51.129,19 €	2.965,49 €	6%	- €	- €	2.965,49 €	6%
Lippe Tourismus & Marketing GmbH	C		112.692,00 €	240,00 €	0%	- €	- €	240,00 €	0%
Wohnbau Lemgo eG	C		5.059.437,38 €	12.160,00 €	0%	- €	- €	12.160,00 €	0%
Wohnbau Detmold eG	C		2.418.320,09 €	3.100,00 €	0%	- €	- €	3.100,00 €	0%
VerbundVolksbank OWL eG	C		71.445.734,05 €	160,00 €	0%	- €	- €	160,00 €	0%
Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen eG im Deutschen Städtetag				500,00 €		- €	- €	500,00 €	
Hexenbürgermeisterhaus Alte Hansestadt Lemgo Gesellschaft bürgerlichen Rechts	C		2.045.167,00 €	1.022.583,00 €	50%	- €	- €	1.022.583,00 €	50%
Johanneswerk in Lemgo gGmbH	E		50.000,00 €	10.000,00 €	20%	-	-	10.000,00 €	20%

## Beteiligungen aus Sicht der Alten Hansestadt Lemgo zum 31.12.2019

				Anteil am 01.01.		Zugang	Abgang	Anteil am 31.12.	
Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und Lemgo	C		0,00 €	- €	0%	- €	- €	- €	0%
Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden - Ravensberg / Lippe	C		0,00 €	- €	0%	- €	- €	- €	0%
über KRZ		Zweckverband Ostwestfalen-Lippe-IT	- €	- €	0%	- €	- €	- €	0%
Zweckverband AbfallWirtschaftsVerband Lippe	C		200.000,00 €	19.800,00 €	10%	- €	- €	19.800,00 €	10%
über AWW		Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe	200.000,00 €	19.800,00 €	10%	- €	- €	19.800,00 €	10%
Volkshochschule Detmold-Lemgo Anstalt des öffentlichen Rechts	E		50.000,00 €	25.000,00 €	50%	- €	- €	25.000,00 €	50%
d-NRW AöR			1.228.000,00 €	1.000,00 €	0%			1.000,00 €	0%
Städtische Betriebe Lemgo	V		500.000,00 €	500.000,00 €	100%	- €	- €	500.000,00 €	100%
Gebäudewirtschaft Lemgo	V		2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	100%	- €	- €	2.000.000,00 €	100%
Straßen und Entwässerung Lemgo	V		2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	100%	- €	- €	2.000.000,00 €	100%
Unmittelbare Beteiligungen			104.460.479,71 €	22.709.608,49 €		- €	- €	22.709.608,49 €	
Mittelbare Beteiligungen			8.673.101,47 €	2.021.101,47 €		- €	- €	2.021.101,47 €	

Anmerkungen: V = Vollkonsolidierung/E = at Equity/C = at Cost



Anlage 3 Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und den 100%-Beteiligungen

gegenüber (in TEUR)		Alte Hansestadt Lemgo	Stadtwerke Lemgo GmbH	Abwasserbeseiti- gungsgesellschaft Lemgo GmbH (ALG)	Städtische Betriebe Lemgo (SBL)	Gebäudewirtschaft Lemgo (GWL)	Straßen und Ent- wässerung Lemgo (SEL)
<b>Alte Hansestadt Lemgo</b>	Forderungen		20.754	7.253	796	999	1.134
	Verbindlichkeiten		33	0	95	5	322
	Erträge		3.481	137	472	684	702
	Aufwendungen		422	0	1.483	8.516	19.727
<b>Stadtwerke Lemgo GmbH</b>	Forderungen	33		0	-5	-5	290
	Verbindlichkeiten	20.754		6	73	0	0
	Erträge	422		0	46	1.346	1.567
	Aufwendungen	3.481		44	596	10.255	53
<b>Abwasserbeseiti- gungsgesellschaft Lemgo GmbH</b>	Forderungen	0	6		0	0	0
	Verbindlichkeiten	7.253	0		0	0	0
	Erträge	0	44		0	0	2.037
	Aufwendungen	137	0		0	0	0
<b>Städtische Betriebe Lemgo (SBL)</b>	Forderungen	95	73	0		117	170
	Verbindlichkeiten	796	-5	0		4	0
	Erträge	1.483	596	0		1.559	2.153
	Aufwendungen	472	46	0		45	0
<b>Gebäudewirtschaft Lemgo (GWL)</b>	Forderungen	5	0	0	4		2
	Verbindlichkeiten	999	-5	0	117		0
	Erträge	8.516	10.255	0	45		136
	Aufwendungen	684	1.346	0	1.559		0
<b>Straßen und Ent- wässerung Lemgo (SEL)</b>	Forderungen	322	0	0	0	0	
	Verbindlichkeiten	1.134	290	0	170	2	
	Erträge	19.727	53	0	0	0	
	Aufwendungen	702	1.567	2.037	2.153	136	